



**HIER BIST
DU
RICHTIG!**

TRAFO

TRANSFORMATION AUF EINEN BLICK

EIN AUSZUG AUS DEM BILDUNGSPROGRAMM 2025



Auch in diesem Jahr haben uns viele Kolleg*innen mit ihren Statements und Fotos bei der Gestaltung des Bildungsprogramms unterstützt. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich!

Das Team
Gewerkschaftliche Bildungsarbeit

IMPRESSUM

Herausgeber*innen:

IG Metall, Wilhelm-Leuschner-Str. 79,
60329 Frankfurt

Vertreten durch den Vorstand,
1. Vorsitzende: Christiane Benner V.i.S.d.P.

Verantwortlich nach § 18 Abs. 2 MSTV:
Frank Herrmann, IG Metall Vorstand,
FB Gewerkschaftliche Bildung,
Kontakt: frank.herrmann@igmetall.de

Redaktion: Diana Kiesecker, Dr. Dorothee Wolf

Umschlagfoto: Thomas Range

Layout & Satz: Annette Lühns, Burgdorf

Druck: Dierichs Druck+ Media GmbH, Kassel

© 2024, IG Metall Vorstand

LEGENDE

Diese im Programm eingesetzten Symbole stehen für:



Seminare zu Themen
der Transformation



Seminare, die online stattfinden
oder ein ergänzendes
Online-Angebot enthalten



Dieses Symbol markiert
Seminare mit eingeplanter
Kinderbetreuung.



Seminare, die mit diesem
Symbol gekennzeichnet sind,
finden in Hotels statt.

Inhalt

Ein exemplarischer Bildungsweg	4	Lean im Betrieb: eine Strategie für den Betriebsrat	33
Solidarität statt Ausgrenzung – Eintreten für die Grundwerte der IG Metall	6	Zertifikatslehrgang: Lean-Prozessbegleiter*in	34
Kinderbetreuung in allen Bildungszentren	7	New Work: Hintergründe und Folgen für die Beschäftigten	35
Ansprechpartner*innen zum Bildungsprogramm	8	Change Management für Betriebsräte – Veränderungsprozesse aktiv begleiten	36
Seminare für Aktive in Betrieb und Gesellschaft	9	Hannover Messe 2025: Wandel erkennen – Zukunft gestalten	37
Transformation aktiv gestalten – Beteiligung organisieren	10	Zukunftsorientiertes Personalmanagement	38
Herausforderung: Klimakrise	12	Betrieblicher Umwelt- und Klimaschutz	41
»Immer schneller, immer weiter?« – Alternativen zum Wirtschaftswachstum	13	Agiles Arbeiten im Betriebsrat	42
Neuaufteilung der Welt	14	Scrum Master für Betriebsrät*innen	43
Welt im Wandel – Transformation erinnern, erleben und gestalten	15	Design-Thinking-Werkzeuge für die Betriebsratsarbeit	44
Zukunft der Arbeit – wo sind die Grenzen der Digitalisierung?	16	Gesund in der neuen Arbeitswelt	45
Die Transformation der globalen Automobilindustrie	17	Strategische Führung in betrieblichen Transformationsprozessen	46
Zukunft der Arbeit im Bereich Engineering und Office	18	Datenschutz und Mitbestimmung bei IT-Systemen	48
New Modern? Gute Arbeit im Büro, mobil und im Homeoffice	19	Seminare für Europäische und SE-Betriebsräte	49
Betriebliche Weiterbildungsmentor*innen	20	Seminare zum Wirtschaftsausschuss	50
Seminare für betriebliche Interessenvertretungen	21	Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen I	51
JAV – Transformation der Berufsausbildung	22	Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen II	52
JAV – Künstliche Intelligenz in der Ausbildung	23	Update Wirtschaftsausschuss	53
Ausbildungsreihe: Transformation Zukunft der Arbeit verstehen und gestalten	24	Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen III a	54
Transformation: politische Rahmenbedingungen verstehen, betriebliche Veränderungen gestalten	26	Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen III b	55
Digitale Transformation – aktuelle Trends kennenlernen, erleben, gestalten	27	Wie kann der Wirtschaftsausschuss KI für die eigene Arbeit einsetzen?	56
Künstliche Intelligenz: Betriebliche Anwendungen und Mitbestimmung	28	Unsere Seminarangebote »auf einen Blick«	57
Künstliche Intelligenz erleben in der Lernfabrik	29	Moodle – deine Lernplattform	58
Neue Herausforderungen für den IT-Ausschuss	30	Gute Gründe für Seminare bei der IG Metall	60
Transformation im Büro	31	Die Bildungszentren der IG Metall	63
Neue Standards durch die Digitalisierung	32	Hinweise für die Teilnahme an zentralen Seminaren der IG Metall	48
		Was kostet mein Seminar?	66



Ein exemplarischer Bildungsweg

Unsere Seminare bauen aufeinander auf:

Los geht's mit den regionalen Einstiegseminaren: JAV-Grundlagen-seminar, Einführung in die Betriebsratsarbeit oder THP-I-Seminar. Termine bekommst du in deiner Geschäftsstelle.

Für Betriebsratsmitglieder folgen die zentralen Einführungsseminare der Reihe »BR kompakt« (grün).

Vertiefende Seminare für die betriebliche und gewerkschaftliche Arbeit sind hellblau.

Die Seminare der politischen Bildung erkennst du an der roten Farbe.



Das zentrale Bildungsprogramm findest du als PDF unter www.igmetall.de/service/bildung-und-seminare/bildungsprogramme-zum-herunterladen

FÜR JUGEND- UND AUSZUBILDENDENVERTETER*INNEN

Die Arbeit der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV-Seminar)

Termine
bekommst du
über deine
Geschäftsstelle

Zentrale Weiterbildungsangebote für Jugend- und Auszubildendenvertreter*innen zu den Themengebieten:

- ▶ Qualität der Ausbildung
- ▶ Zielgruppen der JAV-Arbeit
- ▶ Arbeitsorganisation der JAV
- ▶ Kommunikation

Jugend II Seminar

Jugend III Seminar

Seminare der politischen Bildung, z. B. Respekt!-Angebote / Jugendseminare

Optional

Ggf. bezirkliche Ref.-Vorqualifizierungen, Hospitationen ...

Referent*innenqualifizierung:

- ▶ Grundlagenqualifizierung Jugend
- ▶ Konzeptschulungen für JAV-Konzept und Jugend-I-Konzept

in Abstimmung mit deiner Geschäftsstelle

FÜR BETRIEBSRÄT*INNEN

Einführung in die Betriebsratsarbeit (früher: BR I)

Grundlagenbildung:

- ▶ Ausbildungsreihe BR kompakt (6 Module)
- ▶ Arbeitsrecht I, II, III

Betriebspolitische Spezialisierung zu den Themen:

- ▶ Transformation – Arbeit im Wandel
- ▶ Betriebspolitik und Interessenvertretung
- ▶ Tarif- und Wirtschaftspolitik
- ▶ Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ▶ Jugend- und Auszubildendenvertretung
- ▶ Schwerbehindertenvertretung und Teilhabepolitik
- ▶ Kommunikation und Beratung

Seminare der politischen Bildung:

- ▶ Gesellschaft, Ökonomie und Zukunft der Arbeit
- ▶ Geschichte und Politische Kultur
- ▶ Respekt! Kein Platz für Rassismus

Optional

Ggf. bezirkliche Ref.-Vorqualifizierungen, Hospitationen ...

Referent*innenqualifizierung:

- ▶ Grundlagen: Wie organisiert man politische Lernprozesse?
- ▶ Konzeptschulungen für einzelne Themen
- ▶ THP I leiten und gestalten

in Abstimmung mit deiner Geschäftsstelle

FÜR DIE SCHWERBEHINDERTENVERTRETUNG

THP I Seminar: Zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung

Aufbau Seminare »Teilhabe von Menschen mit Behinderung«:

- ▶ THP II: Beschäftigungssicherung und Arbeitsgestaltung für Menschen mit einer (Schwer-) Behinderung

Nach dem Seminar THP II ist es hilfreich, ein AuG I Seminar oder BR I Seminar zu besuchen.

- ▶ THP III: Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) – Arbeitsfähigkeit erhalten und sichern

Vertiefungsseminare, z.B.:

- ▶ Qualitätscheck des betrieblichen Eingliederungsmanagements
- ▶ Update Behindertenrecht
- ▶ Gesundheitsschutz für SBVen
- ▶ Rhetorikseminare wie z.B. »Verhandlungen führen« und »Umgang mit schwierigen Gesprächsthemen«



SEMINAR
ANMELDUNG
immer über deine
Geschäftsstelle

KONTAKT:

WWW.IGMETALL.DE/VOR-ORT

Solidarität statt Ausgrenzung

Eintreten für die Grundwerte der IG Metall

Demokratie- und menschenfeindliche Haltungen begegnen uns in Medien und Politik, auf der Straße und in den Betrieben. Sie bilden den Nährboden für gewalttätige Angriffe und stellen gesellschaftliche Grundwerte in Frage. Für IG Metall*innen ist klar:

Beschäftigte sind nur gemeinsam stark und wir lassen uns nicht spalten!

Es ist nicht nur eine Haltungsfrage: Nach den §§75 und 80 BetrVG gehört es zu den Aufgaben des Betriebsrats, Diskriminierung entgegenzuwirken. In konkreten Situationen fällt es allerdings oft schwer, Demokratie- und Menschenfeindlichkeit entgegenzutreten. Um für solche Auseinandersetzungen gewappnet zu sein, braucht es eine klare eigene Haltung, gute Argumente, Mut und das Wissen um die Solidarität anderer. Die Seminare der IG Metall helfen dabei, den eigenen Rücken zu stärken und für unsere Grundwerte zu stärken.

Wir empfehlen euch die Seminare zum Thema **Vielfalt, Demokratie und Antidiskriminierung** aus unserem **Bildungsheft für Betriebsräte, SBVen und JAVen**

(Heft 2, Seite 60 bis 78), zum Beispiel:

- ▶ »Aktiv gegen Rechtspopulismus und Spaltung im Betrieb« (Seite 66)

- ▶ »Hast du schon gehört...? Gegen Gerüchteküchen und Spaltung« (Seite 67)
- ▶ »Ein Betriebsrat für alle: wie Diversity Management zu einem inklusiven Arbeitsumfeld beiträgt« (Seite 70)
- ▶ »Ausgrenzung, Diskriminierung, Schikane...« (Seite 78)
- ▶ die Reihe »Mut zur Demokratie – rechten Tendenzen beherzt entgegentreten« für Betriebsratsvorsitzende (Seite 286f)

Außerdem legen wir euch die Ausbildungsreihe »Kämpfer*innen für Demokratie und Menschenrechte« ans Herz. Mehr Informationen dazu findet ihr auf Seite 60 in unserem **Bildungsheft für Aktive in Betrieb und Gesellschaft** (Heft 1).



Darüber hinaus könnt ihr euch als Einzelpersonen oder Gremium gemeinsam weiterbilden und Strategien entwickeln, um Demokratie- und Menschenfeindlichkeit entgegenzutreten: Wir kommen auf Anfrage mit einem passgenauen Format zu euch in die Region oder bieten Online-Workshops an. Sprecht dazu vorher mit eurer Geschäftsstelle.

...✚ Kontakt: respekt@igmetall.de

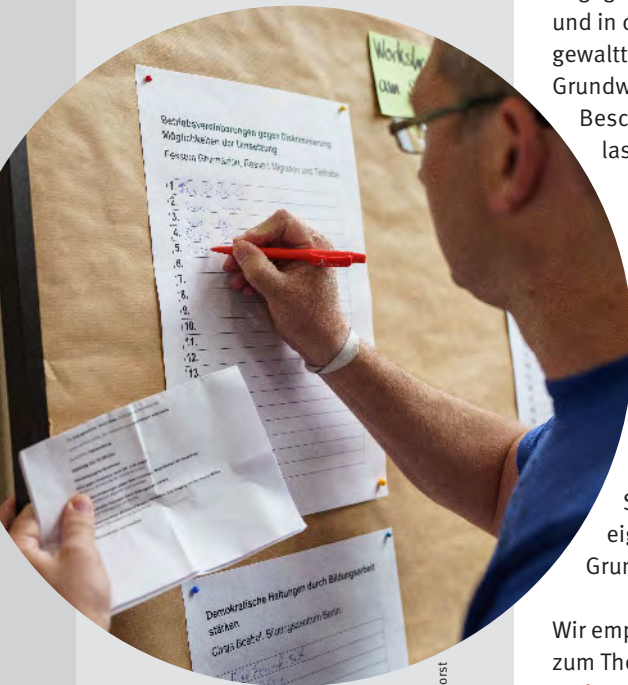


Foto: Frank Rumpfenhorst

Vereinbarkeit von Familie und Weiterbildung

Kinderbetreuung in allen Bildungszentren

Für alle Seminare in diesem Heft ist es grundsätzlich möglich, eine Kinderbetreuung zu organisieren.

Bitte meldet euren Bedarf in den Bildungszentren bis spätestens sechs Wochen vor Seminarbeginn an, um eine bedarfsgerechte Lösung zu finden:

- ▶ Bad Orb: 06052 890
- ▶ Berlin: pichelssee@igmetall.de oder 030 362040
- ▶ Beverungen: 05273 36140
- ▶ Lohr: 09352 5060
- ▶ Schliersee: 08026 92130

Sprockhövel: ganzjährige Betreuung im Kindertreff

Erfahrene Erzieher*innen der Arbeiterwohlfahrt (AWO) betreuen während der Seminarzeiten bis zu 20 Kinder im Alter von drei bis zwölf Jahren qualifiziert und altersgerecht. Während der Sommerferien (Juli bis August) liegt der Fokus größtenteils auf Schulkindern im Alter von sechs bis 14 Jahren. Das gilt für alle Seminare, die im Bildungszentrum stattfinden.

Die Betreuung der Kinder erfolgt nicht nur in den Räumen des Kindertreffs. Wir nutzen auch die Sport- und Freizeiteinrichtungen des Bildungszentrums und erkunden die Gegend, wenn das Wetter es zulässt. Sowohl das naheliegende Naturschutzgebiet als auch die Umgebung bieten vielfältige Möglichkeiten, kleine Abenteuer zu erleben. Eltern sind mit ihren Kindern in einem Zimmer untergebracht. Das Betreuungsangebot ist kostenlos.

Weitere Infos und das Online-Anmeldeformular findet ihr unter <https://igmetall-sprockhoevel.de/kinderbetreuung/>
Direktkontakt zum AWO-Team: Andre Rimpel und Stephanie Schüth
02324 706 391 oder kindertreff@awo-en.de

→ Das Symbol  markiert Seminare mit eingeplanter Kinderbetreuung.

Inzell: Kinderbetreuung zur Ferienzeit

In Zusammenarbeit mit der örtlichen Arbeiterwohlfahrt (AWO) bietet Inzell in allen bayerischen und baden-württembergischen Schulferien eine kostenfreie professionelle Kinderbetreuung für vier- bis 13-Jährige an. Das altersgemäße und abwechslungsreiche Programm findet nach Möglichkeit draußen statt.

Anmeldung bitte bei den zuständigen Kolleg*innen in Inzell (nicht über CRM) oder unter 08665 980 201 oder stein@kritische-akademie.de

Weitere Infos und das Online-Anmeldeformular findet ihr unter <https://br.kritische-akademie.de/de/seminare/kinderbetreuung/>



Auf einen Blick: Fragen rund um Seminar und Anmeldung

Du möchtest dich anmelden?

Wende dich bitte an deine IG Metall-Geschäftsstelle vor Ort.

Zu welcher Geschäftsstelle gehörst du?

Du findest sie über deine Postleitzahl auf www.igmetall.de/vor-ort



SEMINAR
ANMELDUNG
immer über deine
Geschäftsstelle

KONTAKT:
WWW.IGMETALL.DE/VOR-ORT

Fragen zu einem zentralen Seminar:

(Seminarnummer beginnt mit B, J, K, L, O, S oder W)

Wende dich an das Bildungszentrum, um z.B. Informationen über freie Plätze, Kinderbetreuung, Barrierefreiheit, Speiseplan etc. zu erhalten. Die Buchstaben bedeuten:

B = Berlin (Tel. 030 36204 0)

J = Jugendbildungsstätte Schliersee (Tel. 08026 9213 0)

K = Kritische Akademie Inzell (Tel. 08665 980 0)

L = Lohr (Tel. 09352 506 0)

O = Bad Orb (Tel. 06052 89 0)

S = Sprockhövel (Tel. 02324 706 0)

W = Beverungen, Werner-Bock-Schule (Tel. 05273 3614 0)

Fragen zu einem regionalen Seminar:

(alle anderen Seminarnummern)

Wende dich bitte an deine IG Metall-Geschäftsstelle vor Ort.

Du hast noch keine Seminarunterlagen?

Wende Dich bitte an das jeweilige Bildungszentrum.

----> Weitere Kontaktmöglichkeiten zu den IG Metall Bildungszentren:



----> Du bist nicht sicher, welches Seminar du als nächstes besuchen solltest? In deiner Geschäftsstelle wirst du gerne beraten.

Ansprechpartner*innen zum Bildungsprogramm

Konzeptionelles und Inhalt:

Dr. Dorothee Wolf
069 6693 2510
bildung@igmetall.de



Freistellung nach § 37(7) BetrVG:

Manuela Amara
069 6693 2508
bildung@igmetall.de



Freistellung nach Bildungsurlaub:

Sandra Arnold
069 6693 2388
bildung@igmetall.de





SEMINARE FÜR AKTIVE IN BETRIEB UND GESELLSCHAFT

Freistellung

§ 37(7) BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

VL, interessierte Beschäftigte

Voraussetzung

Besuch des regionalen Einstiegsseminars »Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft I« (Typ 1213) oder eines vergleichbaren Angebots

Weitere Informationen

Kontakt aller Bildungszentren:
siehe Rückseite dieses Bildungsprogramms

VL kompakt

Transformation aktiv gestalten – Beteiligung organisieren

Die Welt verändert sich tiefgreifend und mit rasender Geschwindigkeit. Digitale Technik und neue Mobilität verändern grundlegend die Art, wie wir kommunizieren und konsumieren, wie wir leben und nicht zuletzt wie wir arbeiten.

Gerade in Zeiten großer Veränderungen ist es entscheidend, eine zukunftsgerichtete und beschäftigungssichernde Politik in Betrieb und Gesellschaft zu entwickeln. Damit dies gelingen kann, müssen wir es miteinander und durch politischen Einfluss tun. Es geht um die Frage, wie wir die soziale, wirtschaftliche und ökologische Wende schaffen. Demokratie bleibt das Grundelement von gesellschaftlicher Teilhabe. Diese gilt es zu organisieren und, wo sie fehlt, zu ermöglichen. Transformation »by Design or by Disaster« ist die Frage, die dahintersteht. Die Antwort, die wir suchen, ist nicht mehr und nicht weniger als die Antwort nach dem »Guten Leben«.

Im Seminar wollen wir gemeinsam ein Bild für eine positive Gesellschaft entlang der Transformationsprozesse entwickeln. Dazu reflektieren wir die Rahmenbedingungen unseres Handelns in Betrieb und Gesellschaft, gleichen Möglichkeiten der Beteiligung ab und entwickeln innovative Perspektiven für ein gutes Leben – so, wie wir es für möglich und für richtig halten.

Themen im Seminar (Typnummer 1229)

- ▶ Bestandsaufnahme und Erfahrungsaustausch über Transformation und Transformationsprozesse
- ▶ Reflexion und Austausch von Beteiligungserfahrungen: Meinungsbildung und Entscheidungsfindung in Betrieb und Gesellschaft
- ▶ Beteiligungsmöglichkeiten und strukturelle Erschließung in Betrieb und Gesellschaft entlang des Themas digitale Transformation
- ▶ Blick auf aktuelle Unternehmenskonzepte im Kontext Staat, Unternehmen, Verbände und Interessenorganisationen
- ▶ Möglichkeiten der politischen Einflussnahme: als Individuum, im Betrieb und in der Gesellschaft
- ▶ betriebliche Innovation und Transformation gestalten: von der Betriebslandkarte zum Zukunftssicherungstarifvertrag

Termine		👤 Kinderbetreuung	🏠 Hotel
05.01.–10.01.2025	BB00225	Berlin	
12.01.–17.01.2025	LO00325	Lohr	
19.01.–24.01.2025	SH10425	Sprockhövel 👤	
02.02.–07.02.2025	WB00625	Beverungen	
16.02.–21.02.2025	BE00825	Berlin	
02.03.–07.03.2025	SH01025	Sprockhövel 👤	
09.03.–14.03.2025	OA01125	Bad Orb	
16.03.–21.03.2025	WA01225	Beverungen	
06.04.–11.04.2025	BO01525	Berlin	
13.04.–17.04.2025	LO01625	Lohr	
21.04.–25.04.2025	BB01725	Berlin	
27.04.–02.05.2025	BO01825	Berlin	
04.05.–09.05.2025	SH01925	Sprockhövel 👤	
18.05.–23.05.2025	WB02125	Beverungen	
25.05.–30.05.2025	BE02225	Berlin	
01.06.–06.06.2025	SH12325	Sprockhövel 🏠 ¹	
09.06.–13.06.2025	BO02425	Berlin	
29.06.–04.07.2025	SH12725	Sprockhövel 👤	

¹ DGB Hattingen

Termine		👤 Kinderbetreuung	🏠 Hotel
13.07.–18.07.2025	LO02925	Lohr	
20.07.–25.07.2025	WB03025	Beverungen	
03.08.–08.08.2025	WB03225	Beverungen	
10.08.–15.08.2025	SH03325	Sprockhövel 👤	
17.08.–22.08.2025	BE03425	Berlin	
24.08.–29.08.2025	WB03525	Beverungen	
28.09.–02.10.2025	OA04025	Bad Orb	
05.10.–10.10.2025	SH04125	Sprockhövel 👤	
26.10.–30.10.2025	LO04425	Lohr	
02.11.–07.11.2025	WB04525	Beverungen	
23.11.–28.11.2025	SH04825	Sprockhövel 👤	
07.12.–12.12.2025	WA05025	Beverungen	
14.12.–19.12.2025	OA05125	Bad Orb	



Freistellung

§ 37(7) BetrVG,
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

VL, BR, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Besuch des regionalen Einstiegs-
seminars »Arbeitnehmer*innen
in Betrieb, Wirtschaft und
Gesellschaft A I« (Typ 1213)

Weitere Informationen

Sprockhövel: 02324 706 0
sprockhoevel@igmetall.de

Beverungen: 05273 3614 0
beverungen@igmetall.de

Ökologie und Arbeit

Herausforderung: Klimakrise

Vor der Corona-Krise waren die Folgen des Klimawandels und die ökologischen Überlebensfragen unseres Planeten ein zentrales Thema. In Talkshows, Schulen, Gewerkschaftsseminaren und auch in vielen Wohnzimmern wurde über die Art und Weise unseres Konsum- und Wachstumsmodells diskutiert. Die »fridays for future«-Bewegung mobilisierte und beeinflusste die politische Tagesordnung.

Nun zeigt die Gesundheitskrise umso deutlicher, dass ein Umdenken hin zu einer sozial und ökologisch nachhaltigen Perspektive nötig ist. Sichtbar geworden ist die Notwendigkeit stabiler sozialer Sicherungssysteme, von Einkommensgerechtigkeit, fairem Welthandel und »grünen« Konjunkturprogrammen sowie die Bedeutung sozialer Beziehungen, Zeitwohlstand und Entschleunigung.



Wir werden uns mit aktuellen Ansätzen zur Lösung der Klimakrise beschäftigen und das Handeln von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft untersuchen. Unsere eigenen Maßstäbe für ein gutes Leben werden das Kriterium sein, mit dem wir offizielle politische und wirtschaftliche Vorhaben bewerten. Wir machen uns mit sozial-ökologischen Reformalternativen und konkreten Ansätzen für eine solidarische Ökonomie und Nachhaltigkeit vertraut. Ziel ist es, sowohl bisherige politische Leitbilder zu prüfen als auch

eigene Konsum- und Lebensweisen zu überdenken und betriebliche Handlungsansätze für mehr Nachhaltigkeit zu entwickeln.

Themen im Seminar (Typnummer 6713)

- ▶ Ökonomische, ökologische und soziale Herausforderungen und Dilemmata
- ▶ Maßstäbe für eine zukunftsfähige Entwicklung
- ▶ Wirtschaftspolitische Leitbilder und aktuelles Handeln von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft
- ▶ Möglichkeiten und Grenzen sozial-ökologischer Reformalternativen
- ▶ Betriebliche und gewerkschaftliche Handlungsansätze für eine solidarische und nachhaltige Zukunft

Termine

19.01.–24.01.2025	WB00425	Beverungen	 Hotel
06.07.–11.07.2025	WA02825	Beverungen	
16.11.–21.11.2025	SE04725	Sprockhövel	 ¹

¹ DGB Hattingen

Transformation wohin?

»Immer schneller, immer weiter?« – Alternativen zum Wirtschaftswachstum

Wirtschaftliches Wachstum ist ein nahezu unbestrittenes Ziel von Unternehmen und Politik, aber auch von Gewerkschaften. Einerseits bietet Wirtschaftswachstum die Möglichkeit für höhere Entgelte und Lebensstandards, andererseits ist es verantwortlich für Klimaerwärmung und Leistungsverdichtung am Arbeitsplatz.

In unserem Seminar wollen wir diesem Widerspruch gemeinsam auf den Grund gehen und uns nicht vor »großen Fragen« scheuen.

Dabei schauen wir auch auf Möglichkeiten, wie die Industrie stärker in Richtung Nachhaltigkeit umgebaut werden könnte und welche (industrie-)politischen Veränderungen hierfür nötig wären.

Die Themen werden wir in einem abwechslungsreichen Seminar gemeinsam erarbeiten und diskutieren.

Themen im Seminar (Typnummer 6521)

- ▶ Warum ist das Wachstum in unserer Gesellschaft so unantastbar?
- ▶ Welche sozialen und ökologischen Auswirkungen hat unsere Wirtschaftsweise?
- ▶ Gibt es (innerhalb des Kapitalismus) Auswege aus der Wachstumsspirale?
- ▶ Oder braucht es für Alternativen eine andere Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung?
- ▶ Was ist von Vorschlägen zu halten, die »grünes Wachstum« propagieren?
- ▶ Welche Alternativen gibt es, um in Betrieb und Gesellschaft nachhaltiger zu wirtschaften?
- ▶ Wie können wir im (Arbeits-)Alltag eine sozial-ökologische Transformation gestalten?

Termine

06.04.– 11.04.2025 WA01525 [Beverungen](#)

14.09.– 19.09.2025 WB03825 [Beverungen](#)

Freistellung

§ 37(7) BetrVG,
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

BR, VL, interessierte Beschäftigte,
die über den Tellerrand hinaus-
denken möchten

Seminarleitung

Benjamin Hornung, Politik-
wissenschaftler (Beverungen),
Moritz Niehaus
(IG Metall Vorstand, FB Industrie-
und Branchenpolitik)

Weitere Informationen

05273 3614 0
beverungen@igmetall.de

Freistellung

§ 37(7) BetrVG,
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

BR, JAV, VL, Interessierte

Voraussetzungen

VL kompakt Modul »Ökonomische
Grundkenntnisse: Zusammenhänge
verstehen – betrieblich aktiv
werden!« (Typ 1220)

Plätze im Seminar

Die Platzverteilung erfolgt
12 Wochen vor Seminarbeginn.

Seminarleitung

Moritz Müller (Sprockhövel)

Weitere Informationen

Sprockhövel: 02324 706 0
sprockhoevel@igmetall.de

Beverungen: 05273 3614 0
beverungen@igmetall.de

Freiheit der Märkte oder Freiheit der Bürger*innen**Neuaufteilung der Welt**

Die Welt ist im Wandel: technologisch, wirtschaftlich und gesellschaftlich. Die globale Konkurrenz um Marktanteile und Standorte verschärft sich. Neue technologische Vernetzungsmuster, die Beweglichkeit der Kapitalströme und hohe, fixe Renditeerwartungen von Investoren treiben Veränderungen schneller voran als je zuvor.

Wo bleibt dabei der »Faktor Mensch«? Treibt er als ökonomischer Selbstoptimierer diese Entwicklungen bewusst oder unbewusst mit voran? Verschenkt er sich an ein paar Internetkonzerne und Datensammelmaschinen oder ist er widerständig?

Im Seminar beleuchten wir die Rolle der Politik und die Hintergründe ihrer Entscheidungen: Wer übt mit welchen Mitteln Einfluss aus? Gibt es sozial-ökologisch nachhaltige Konzepte für eine andere Politik? Wie verbinden NGOs und Gewerkschaften den Wunsch der Menschen nach einem guten Leben mit den betrieblichen, gesellschaftspolitischen und globalen Herausforderungen?

Wir zeigen Basistrends, stellen unterschiedliche Positionen gegenüber, zeigen Zusammenhänge und reflektieren betriebliche sowie außerbetriebliche Handlungsmöglichkeiten.

Themen im Seminar (Typnummer 6522)

- ▶ ökonomische, technologische und soziale Basistrends
- ▶ Industrie 4.0: die vierte industrielle Revolution und gewerkschaftliches Handeln im Betrieb
- ▶ Kampf um die Märkte: das Freihandelsabkommen in der Kritik
- ▶ Der Mensch 4.0: selbstoptimiert, angepasst oder widerständig?
- ▶ Wer bestimmt die Welt? Über (Post-)Demokratie und Nationalismus heute
- ▶ geostrategische Interessen und militärische Konfliktlinien
- ▶ Gewerkschaften heute: Gegenmacht, Sozialpartner und Gestalter
- ▶ Konzepte und Kampagnen für eine zukunftsfähige Perspektive

Welt im Wandel – Transformation erinnern, erleben und gestalten

»Transformation gestalten« ist die Aufforderung der heutigen Zeit! Doch die gegenwärtigen Veränderungen stellen auch Gewissheiten, Sicherheiten und Gewohnheiten in Frage. Dabei ist Transformation nichts Neues. Wie wurde z.B. die Transformation vor hundert Jahren bewältigt, als der Elektromotor das Handwerk abgelöst hat? Auch in dieser Zeit ging es um technologische Treiber, neue Unternehmensformen und Qualifikationsanforderungen, Migrationsbewegungen und soziale Ungleichheiten, Kriege und radikal umbrechende politische und soziale Rahmenbedingungen.

Mit dieser Lernerfahrung aus der Vergangenheit hinterfragen wir die gegenwärtigen technologischen und politischen, sozialen und kulturellen Transformationsprozesse in Betrieb und Gesellschaft. Wir schlussfolgern, welche Probleme und Konflikte sich herauschälen. Wir arbeiten Perspektiven und Gestaltungsfragen für eine sozial-ökologische und demokratische Zukunft heraus. Dafür organisieren wir Lernprozesse auch an historischen und an zukunftsbildenden Stätten der Stadt Berlin.

Themen im Seminar (Typnummer 6531)

- ▶ Transformation – Erfahrungen – betriebliche und gesellschaftliche Fragen und Konflikte
- ▶ Die große Transformation im ersten Halbjahr des 20. Jahrhunderts
- ▶ digitale und sozial-ökologische Transformation heute
- ▶ Zukunftsfragen stellen – Handlungsszenarien entwerfen
- ▶ Lernen an historischen und zukunftsbildenden Orten der Stadt Berlin – und mit Expert*innen aus Betrieb und Politik
- ▶ betriebliche Mitbestimmung, Tarifpolitik und politische Arbeit vor Ort – konkrete Handlungsmöglichkeiten entwerfen

Freistellung

§ 37(7) BetrVG,
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

VL, BR, interessierte Beschäftigte

Seminarleitung

Victor Rego Diaz, Fabian Menner
(Berlin)

Weitere Informationen

030 36204 0
pichelssee@igmetall.de

Freistellung

§ 37(7) BetrVG,
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

BR, Aktive und interessierte
Beschäftigte

Plätze im Seminar

Die Platzverteilung erfolgt
12 Wochen vor Seminarbeginn.

Seminarleitung

Guido Brombach (Sprockhövel)



Weitere Informationen

02324 706 0
guido.brombach@igmetall.de

Zukunft der Arbeit – wo sind die Grenzen der Digitalisierung?

Mit dem digitalen Wandel gehen große Unsicherheiten einher. Wir müssen lernen, die technologischen Veränderungen zu gestalten. Dabei sind viele Technologien Segen und Fluch zugleich. Die Entscheidung, wie Technologie genutzt wird, trifft der Mensch.

Jeder Digitalisierung geht die Informatisierung voraus, also der Prozess, der die Gewinnung und Manipulation von Informationen zum Gegenstand hat. Die Informationen anschließend in einem Algorithmus, also einem Computerprogramm zu repräsentieren, ist nicht mehr allzu schwer. Neben der Handarbeit wurde in den letzten zwei Jahrzehnten vor allem die Kopfarbeit informatisiert.

Wir wollen uns mit dem Prozess der Digitalisierung fallbezogen auseinandersetzen und aufzeigen, wo Vertrauensleute und Betriebsräte im Sinne menschenfreundlicher Arbeitswelten genau hinschauen müssen.

Themen im Seminar (Typnummer 6531)

- ▶ Informatisierung als eine neue Phase des Kapitalismus
- ▶ digitale Netze, die neuen immateriellen Fließbänder
- ▶ Algorithmenethik – wie Digitalisierung menschenfreundlich wird
- ▶ Künstliche Intelligenz und neuronale Netze – was ist heute schon möglich?
- ▶ Wenn alles zu einer Zahl wird: die allgemeine Ökonomisierung und der damit verbundene Aufstieg von Bewertungskriterien wie Effizienz und Leistungsfähigkeit
- ▶ Neukonstitution sozialer Ungleichheit durch Quantifizierung

Termine

16.03.–21.03.2025 SM01225 [Sprockhövel](#) Kinderbetreuung Hotel
30.11.–05.12.2025 SM04925 [Sprockhövel](#) ¹

¹ DGB Hattingen

Die Transformation der globalen Automobilindustrie

Die Automobilindustrie befindet sich sowohl im nationalen wie auch im internationalen Kontext schon länger in einem tiefgreifenden Umbruch. Digitalisierung, Elektromotorisierung und Dekarbonisierung können als Tiefenströmungen dieses Wandels verstanden werden, der gravierende Auswirkungen auf die bisherigen industriellen Beziehungen und Verflechtungen in der Automobil- und Zuliefererindustrie hat.

Dieser Wandel stellt alte Gewissheiten in Frage und führt bereits zu tiefgreifenden Umwälzungen in den Betrieben und Lieferketten.

Im Seminar wollen wir uns mit den komplexen globalen Strukturen und Veränderungen einer Industrie im Umbruch beschäftigen. Was sind die aktuellen Trends der Automobilindustrie? Wie nachhaltig ist der Umbau der Industrie in Richtung E-Mobilität? Wie unterscheiden sich nationale Industrie- und Verkehrspolitik sowie Regierungsmaßnahmen und -programme im internationalen Vergleich? Wie steht die deutsche Automobilindustrie aktuell da und wie ihre (neuen) Herausforderer?

Themen im Seminar (Typnummer 3553)

- ▶ Transformation in der globalen Automobilindustrie
- ▶ Aktueller Stand der Automobilindustrie in ausgewählten Ländern
- ▶ Veränderung globaler Lieferketten
- ▶ Veränderungen in den globalen Wertschöpfungsketten
- ▶ Dekarbonisierung der Automobilindustrie
- ▶ Gesellschaftliche und gewerkschaftliche Mobilitätskonzepte

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, JAV, SBV, VKL, VL und aktive Beschäftigte

Seminarpreis
Kategorie D

Seminarleitung
Malte Müller (Sprockhövel)

Weitere Informationen
02324 706 0
malte.mueller@igmetall.de

Freistellung

§ 37(7) BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze
einzelner Länder

Zielgruppe

Interessierte BR, VL und Beschäftigte aus dem Bereich F&E und Office

Seminarleitung

Jürgen Lussi (Lohr / Bad Orb),
Benjamin Hornung, Politik-
wissenschaftler & Coach DGSv
(Beverungen)

Weitere Informationen

Lohr: 09352 506 0
juergen.lussi@igmetall.de

Beverungen: 05273 3614 0
beverungen@igmetall.de

Für und von Beschäftigten aus dem Bereich F&E und Office

Zukunft der Arbeit im Bereich Engineering und Office

Volatilität, Unsicherheit, Komplexität und Ambivalenz (VUKA) beschreiben die aktuelle Arbeitswelt: kompliziert, schnell, unsicher und unvorhersehbar. Tendenz weiter steigend. Was genau heißt das, und was bedeutet eine VUKA-Welt für die Beschäftigten in den Bereichen F&E und Office?

Die Anforderungen an die tägliche Arbeit und Belastungen sowie die Chancen und Möglichkeiten zur Gestaltung Guter Arbeit haben sich in den letzten Jahren massiv verändert. Dafür ist es notwendig, die eigene Arbeit gut zu strukturieren und zu planen, damit wir die Chancen aus den Veränderungsprozessen nutzen und negative Folgen für die Arbeits- und Lebensbedingungen reduzieren können. Dabei hilft ein gemeinsamer, systemischer Blick als Grundlage für die aktive Mitgestaltung der zukünftigen Arbeit.

Es ist sinnvoll, dass an diesem Seminar mehrere Kolleg*innen aus einem Betrieb teilnehmen.

Themen im Seminar (Typnummer 6531)

- ▶ Einfluss struktureller Veränderungen bei
 - Basistechnologie
 - Arbeitsorganisation
 - Geschäftsmodellen
- ▶ Abgleich mit eigenen Erfahrungen
- ▶ Grundlagen gesetzlicher und tariflicher Rahmenbedingungen
- ▶ Instrumente der Mitbestimmung im Unternehmen
- ▶ Möglichkeiten der Beteiligung zur Mitgestaltung von Arbeitsbedingungen
- ▶ individuelle Bedürfnisse in kollektive Handlungsmöglichkeiten fassen
- ▶ Berufsethik, soziale Verantwortung und Innovation im Betrieb

Termine

13.07.–18.07.2025 LS02925 Lohr

02.11.–07.11.2025 WD04525 Beverungen



Aufbauseminar AuG

New Modern? Gute Arbeit im Büro, mobil und im Homeoffice

Die zunehmende Digitalisierung der Arbeitswelt bringt für viele Beschäftigte tiefgreifende Änderungen in Bezug auf den Arbeitsort, die Arbeitsumgebung, die Arbeitsmittel und die Art der Zusammenarbeit mit sich. Die Arbeit von jedem Ort aus und die Nutzung digitaler Kommunikationsplattformen gehen einher mit neuen Möglichkeiten, Arbeit und Arbeitszeiten zu gestalten.




Diese Entwicklung führt zu tiefgreifenden Veränderungen der klassischen Büroarbeitsplätze. Je mehr Beschäftigte zu Hause oder mobil arbeiten, um so höher wird der Druck, die Anzahl der Schreibtische im Betrieb zu reduzieren und Desk-Sharing einzuführen. Die verbleibenden Arbeitsbereiche werden unter den Schlagworten »Modern Workspaces« oder »smart office« vollkommen neu gestaltet. Aber nicht alles ist anders in der neuen digitalen Welt. Ein ergonomische gestalteter Arbeitsplatz, ausreichend große Monitore und eine ergonomische Software sind immer wichtig, ganz gleich an welchem Ort gearbeitet wird.

All das bringt Fragen bezogen auf die bisher schon existierenden und neu entstehenden Belastungen und die betriebliche Arbeits- und Arbeitszeitgestaltung mit sich. Betriebsrät*innen stehen vor der Herausforderung, die Anforderungen des Arbeitgebers, die Belange der Beschäftigten und die Arbeitsschutzvorschriften unter einen Hut zu bringen.

Themen im Seminar (Typnummer 3533)

- ▶ Erfahrungsaustausch über Belastungen im Büro, bei mobiler Arbeit und im Homeoffice
- ▶ Unterschiede und rechtliche Folgen von Telearbeit, mobiler Arbeit und Homeoffice
- ▶ Mitbestimmungsrechte bei der Einführung von mobiler Arbeit, Telearbeit und Desksharing
- ▶ Mitbestimmungsrechte bei der Neu- und Umgestaltung von Büroflächen
- ▶ arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur ergonomischen und menschengerechten Gestaltung von Bildschirmarbeitsplätzen
- ▶ Inhalte und Anwendung der technischen Regeln für Arbeitsstätten und der Betriebs-sicherheitsverordnung
- ▶ Eckpunkte einer Betriebsvereinbarung zur Gefährdungsbeurteilung
- ▶ Erarbeiten betrieblicher Vorgehensweisen

Termine

23.03.–28.03.2025	SB01325	Sprockhövel 
01.06.–06.06.2025	SB02325	Sprockhövel 
12.10.–17.10.2025	SB04225	Sprockhövel 

 Kinderbetreuung

Freistellung für BR, SBV

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Freistellung für VL, interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

BR, SBV, Sicherheitsbeauftragte, VL, interessierte Beschäftigte

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Voraussetzungen

»Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes« (Typ 3330) oder »Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung« (Typ 3331) empfohlen

Seminarleitung

Heinz Fritsche, Rosi Schneider, Oliver Winkler (Sprockhövel)

Weitere Informationen

02324 706 375

andrea.janssen@igmetall.de

Zukunft durch Weiterbildung sichern! Ausbildungsreihe für Vertrauensleute Betriebliche Weiterbildungsmentor*innen



Die Transformation der Arbeitswelt hat viele Gesichter. Digitalisierung, neue Produkte und Geschäftsmodelle oder eine veränderte Arbeitsorganisation – der Prozess gestaltet sich in jedem Betrieb anders. In jedem Fall aber ist eine gut ausgebildete, qualifizierte Belegschaft die Grundvoraussetzung für Innovationsfähigkeit und Beschäftigung.

Dafür sorgen unsere gewerkschaftlichen Weiterbildungsmentor*innen, indem sie Kolleg*innen ermutigen und unterstützen, ihre eigenen Fähigkeiten zu erkennen, Entwicklungsmöglichkeiten im Betrieb realistisch einzuschätzen und Qualifizierungswege zu finden. Sie informieren und beraten über inner- und außerbetriebliche Weiterbildungsangebote und unterstützen Kolleg*innen bei den – nach Tarifvertrag zustehenden – Qualifizierungsgesprächen. Sie greifen gezielt aktuelle, relevante Qualifizierungsthemen auf und tragen dazu bei, dass über den Betriebsrat betriebliche Weiterbildungen auf den Weg gebracht werden.

Die dreiteilige Ausbildung mit insgesamt neun Seminartagen besteht aus einer theoretischen Ausbildung, einem betrieblichen Umsetzungsprojekt und einem bedarfsorientierten Beratungsangebot durch externe Expert*innen.

Die Reihe richtet sich an Betriebsrät*innen und Vertrauensleute. Die Freistellung ist nach Bildungsfreistellungsgesetzen und nach §37(7) BetrVG geregelt. Auch 37(6)-Freistellung ist möglich. Termine, Orte und Seminarnummern weiß der/ die Weiterbildungscoach deines Bezirks.

Darum geht es in der dreiteiligen Ausbildungsreihe:

- ▶ Werkzeuge der Kommunikation
- ▶ Moderationstechniken
- ▶ Ermittlung von Qualifizierungsbedarfen
- ▶ Organisations- und Personalentwicklung im Betrieb
- ▶ gesetzliche und tarifliche Regelungen sowie Fördermöglichkeiten
- ▶ Bedeutung von Qualifizierung in betrieblichen Transformationsprozessen

Du hast Interesse?
Dann melde dich bei:



Diana Kiesecker
FB Arbeitsgestaltung und Qualifizierungspolitik,
Ressort Bildungs- und Qualifizierungspolitik
069 6693 2901
Diana.Kiesecker@igmetall.de



Milan Huhn
FB Betriebspolitik,
Ressort Vertrauensleute,
Betriebs- und Unternehmenspolitik
069 6693 2477
Milan.Huhn@igmetall.de



SEMINARE FÜR BETRIEBLICHE INTERESSENVERTRETUNGEN

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

JAV, BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Voraussetzungen

Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223) oder am Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Typ 2113)

Seminarleitung

Jugendbildungsreferent*innen
aus Sprockhövel

Weitere Informationen

02324 706 368
melanie.zimmer@igmetall.de

Qualität der Ausbildung**JAV – Transformation der Berufsausbildung**

Roboter, Künstliche Intelligenz und vernetzte Fabriken sind bereits Bestandteil unserer Lebens- und Lernrealitäten. Sie verändern unsere Arbeitsweisen teilweise grundlegend und stellen Bekanntes in Frage. Mit ihnen gehen gleichermaßen Zukunftsversprechen und Sorgen vor dem Abbau von Arbeits- bzw. Ausbildungsplätzen einher. Diese Veränderungen sind allerdings kein Naturgesetz – sie sind gestaltbar.

In diesem Seminar wollen wir der Frage nachgehen: »Welche Chancen und Risiken bringen neue Technologien mit sich?«. Wir wollen verstehen lernen, wie wir die Arbeit von morgen gestalten können. Zentrale Aufgabe der Jugend- und Auszubildendenvertretung ist in diesem Kontext die stetige Verbesserung der Berufsausbildung. Wie können Auszubildende und Dual Studierende fit für ihre zukünftigen Aufgaben gemacht werden, wenn Lehrpläne und Curricula mit den aktuellen Transformationsprozessen scheinbar nicht Schritt halten können?

Themen im Seminar (Typnummer 8313)

- ▶ Technische und arbeitspolitische Veränderungen in der Transformation
- ▶ Informations-, Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte nach BetrVG
- ▶ relevante Tarifverträge und weiterführende Gesetze (v.a. BBlG) im Kontext der Transformation
- ▶ Anforderungen an die Gestaltung bei der Erneuerung von Berufsbildern
- ▶ betriebliche Umsetzungsprojekte für die Verbesserung der Berufsausbildung vor Ort

Termine

04.05.– 09.05.2025 SL01925

24.08.– 29.08.2025 SL03525

 Kinderbetreuung
Sprockhövel Sprockhövel 

Qualität der Ausbildung

JAV – Künstliche Intelligenz in der Ausbildung

Künstliche Intelligenz (KI) verändert die Welt, in der wir leben und arbeiten, prägt Branchen und verändert die Art und Weise, wie wir mit Technologie umgehen. Die in unserem Lebens- und Arbeitsalltag präsenter werdenden KI-Systeme werden ausgefeilter und sind zunehmend ohne große IT-Kenntnisse nutzbar (zum Beispiel ChatGPT).

Daher ist es entscheidend, dass auch ihr in eurer Rolle als Jugend- und Auszubildendenvertreter*innen über ein grundlegendes Verständnis von KI verfügt, um die Ausbildung sowie das duale Studium im Betrieb entscheidend mitzugestalten. Gemeinsam wollen wir in die Welt der KI-Technologien eintauchen und deren potenzielle Auswirkungen auf Arbeitsplätze, Bildung und die Gesellschaft diskutieren sowie uns mit Möglichkeiten der betrieblichen Mitbestimmung beschäftigen.

Themen im Seminar (Typnummer 8313)

- ▶ Was ist Künstliche Intelligenz (KI)?
- ▶ aktueller Entwicklungsstand
- ▶ praktische Anwendung von KI-Systemen
- ▶ Chancen und Grenzen der KI
- ▶ Mitbestimmungsmöglichkeiten nach BetrVG

Termin

24.08.– 29.08.2025 JC 03525 Schliersee

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

JAV, junge BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie X

Voraussetzungen

Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223) oder am Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Typ 2113)

Seminarleitung

Jugendbildungsreferent*innen aus Schliersee

Weitere Informationen

08026 9213 0

schliersee@igmetall.de

Ausbildungsreihe Transformation

Zukunft der Arbeit verstehen und gestalten

Diese Ausbildungsreihe besteht aus drei Präsenz- und zwei Online-Seminaren zur Umsetzung. Die Ausbildungsreihe ist nur komplett buchbar.

Teil 1: Transformation – Technologien und Treiber der Entwicklung

Digitalisierung, Energie- und Mobilitätswende, Fachkräftemangel, Konzern-Strategien – im ersten Teil betrachten wir verschiedene wichtige Treiber der Transformation. Wir prüfen, welchen Einfluss diese Treiber auf die Veränderung der Betriebe und die Welt haben – technisch, gesellschaftlich und wirtschaftlich. Daraus leiten wir Herausforderungen für die betriebliche Interessenvertretung ab. Die Teilnehmer*innen legen ein Thema für ein eigenes Vorhaben fest, welches sie im Verlauf der Reihe bearbeiten. Zur Unterstützung der Vorhaben lernen wir auch Werkzeuge der Projektarbeit.

Themen im Seminar (Typnummer 3631)

- ▶ Treiber der Transformation
- ▶ technische, ökonomische und gesellschaftliche Entwicklungen
- ▶ betriebliche Transformationslandkarten
- ▶ Projektmanagement

Teil 2: Strategie – Einflussfaktoren für eine sozial-ökologische Zukunft

Die Betriebsrätebefragung der IG Metall zeigt immer wieder auf, dass die Unternehmen oft nur unzureichende Strategien für die Transformation der Betriebe vorlegen. Immer noch dominieren das kurzfristige Erreichen von Kennziffern und das Einsparen von Kosten. Es geht aber immer auch um kompetente Beschäftigte und tragfähige Zukunftsstrategien für die Standorte. Wir definieren Einflussfaktoren für eine ganzheitliche und nachhaltige Standortentwicklung und bringen die betrieblichen Vorhaben der Teilnehmenden damit weiter voran.

Themen im Seminar (Typnummer 3631)

- ▶ Treiber der Standortentwicklung
- ▶ soziale, ökonomische, technische und ökologische Einflussfaktoren
- ▶ betriebliche Strategie-Perspektiven
- ▶ Projektmanagement

Freistellung

§ 37(6) BetrVG

Zielgruppe

BR, BRV,
Wirtschaftsausschuss,
Digital-/IT-Ausschuss

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie C
pro Teil

Voraussetzungen

Interesse an den
Themen der
Transformation

Seminarleitung

Victor Rego Diaz (Berlin),
Sozial-Ökonom und
Projektmanager

Weitere Informationen:

0160 5331 406
victor.rego-diaz@igmetall.de

Reihe
nur komplett
buchbar

Teil 3: Mitbestimmung – Transformationsperspektiven umsetzen und Rückhalt gewinnen

Im dritten Teil geht es um die Vermittlung und Umsetzung der betrieblichen Vorhaben. Dabei richten wir den Blick darauf, die Möglichkeiten der betrieblichen Mitbestimmung und der Tarifpolitik für die betrieblichen Projekte zu nutzen. Die Teilnehmer*innen lernen auch, offensive Kommunikationsstrategien im Betrieb systematisch zu entwerfen – und wie sie die Belegschaft wirksam beteiligen. Nur wenn beides geschieht, sind die Interessenvertretungen handlungsfähig und durchsetzungsstark.

Themen im Seminar (Typnummer 3631)

- ▶ Transformation und Mitbestimmung
- ▶ Kommunikationsstrategien und Beteiligung
- ▶ Handlungsoptionen für die betrieblichen Projekte

mit
Online-
Elementen

Termine

Teil 1	10.06.–13.06.2025	BS02425	Berlin
Teil 2	31.08.–03.09.2025	BE03625	Berlin
Teil 3	02.11.–05.11.2025	BV04525	Berlin



Zwei Online-Seminare: Projekt- und Umsetzungsunterstützung

Zwischen den Seminarteilen wollen wir uns zweimal für ca. zwei Stunden online treffen, um die bisherige Umsetzung des betrieblichen Vorhabens zu betrachten und zu beraten, wie es weitergehen soll. Wir schauen darauf, welche Unterstützung benötigt wird und wie wir diese sicherstellen können. Die Termine dafür werden im Seminar mit den Teilnehmenden geklärt.

Themen im Seminar (Typnummer 3631)

- ▶ Projektunterstützung
- ▶ kollegiale Beratung
- ▶ Strategien und Handlungsoptionen
- ▶ Austausch und Vernetzung

Die Termine für die Online-Angebote werden während der Seminartermine vereinbart.

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Voraussetzungen

Besuch der BR Kompakt Module
 »Mitbestimmung und Betriebsrats-
 handeln« (Typ 2121) sowie
 »Personelle Maßnahmen und
 Betriebsratshandeln« (Typ 2123)

Seminarleitung

Victor Rego Diaz (Berlin)

Weitere Informationen

030 36204 0
 pichelssee@igmetall.de

Das Beispiel Mobilität

Transformation: politische Rahmenbedingungen verstehen, betriebliche Veränderungen gestalten

Die Transformation der Wirtschaft ist ein gesamtgesellschaftlicher Prozess mit offenem Ausgang. Um sie betrieblich gut gestalten zu können, hilft es daher, den Blick auf politische Rahmenbedingungen, gesetzliche Veränderungen und gesellschaftliche Auseinandersetzungen zu schärfen. Im Zentrum des Seminars stehen die gesetzlichen Veränderungen im Mobilitätsbereich und die Handlungsmöglichkeiten von Betriebsräten bei der Transformation des Automobilsektors.

Was treibt die Dekarbonisierung der Wirtschaft in den nächsten Jahren voran? Welche Schritte sind Konsens, welche werden aktuell diskutiert? Wie gehen Verbände, Gewerkschaften, Parteien und Unternehmen dabei vor? Und wie können wir als betriebliche Interessenvertreter*innen Einfluss nehmen?

Hiervon ausgehend schauen wir auf die betriebliche Handlungspraxis: Wir analysieren, welche gesetzlichen Anspruchsgrundlagen es für eine arbeitnehmer*innenorientierte Gestaltung in Unternehmen und Betrieb gibt und wie diese in die eigene Handlungspraxis übersetzt werden kann. Neben Anknüpfungspunkten im Betriebsverfassungsgesetz bieten sich dazu auch gesetzliche Neuregelungen der vergangenen Jahre an.

Themen im Seminar (Typnummer 3823)

- ▶ Transformation im Automobilsektor – aktueller Stand in den Betrieben
- ▶ Auswirkungen auf Beschäftigung und Arbeitsbedingungen
- ▶ aktuelle politische Gesetzgebungsinitiativen und Debatten – Strategien der Einflussnahme und Interessenvertretung
- ▶ gesellschaftliche und gewerkschaftliche Gestaltungsvorschläge für die Mobilität der Zukunft
- ▶ Wir vertreten unsere eigenen Interessen – wie Betriebe und Beschäftigte Einfluss nehmen können – Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- ▶ Möglichkeiten des Qualifizierungschancen- und des neuen Weiterbildungsgesetzes (QCG, WBG, Qualifizierungsgeld)
- ▶ Qualifizierung und Personalplanung nach BetrVG § 92, § 97
- ▶ Nutzung und Funktionsweise von regionalen Transformationsnetzwerken
- ▶ Mitbestimmung und Förderlandschaft für Investitionen und Zuschüsse zur industriellen Transformation
- ▶ Arbeitszeitgestaltung als Element der Transformationsgestaltung

Termin

29.06.–04.07.2025 BC02725 Berlin

Digitale Transformation – aktuelle Trends kennenlernen, erleben, gestalten


Die digitale Transformation schreitet immer weiter voran. In diesem Seminar geht es um aktuelle Entwicklungen in den Betrieben. Welche Trends sind zu erkennen? Welche Veränderungen bewirken diese? Wie entwickelt sich dadurch die Situation in den Betrieben und damit die Arbeit der Beschäftigten? Diesen und anderen Fragen wollen wir auf den Grund gehen.


In Kooperation mit universitären Lern- und Forschungsfabriken werden diese Entwicklungen in einem realen Produktionsumfeld erlebbar gemacht. Die Besonderheit dieses Seminars liegt in der Kombination von theoretischem Input und der Anwendung der gewonnenen Erkenntnisse in einem realen Arbeitsumfeld. Ziel ist es, Betriebsräte auf kommende Herausforderungen vorzubereiten und Gestaltungsmöglichkeiten des Betriebsverfassungsgesetzes im Sinne der Beschäftigten aufzuzeigen.

Themen im Seminar (Typnummer 3553)

- ▶ Treiber der digitalen Transformation
- ▶ technische Entwicklungen – Assistenzsysteme, Mensch-Roboter-Kollaboration, Robot-Process-Automation, künstliche Intelligenz usw.
- ▶ rechtliche Möglichkeiten des Betriebsrats zur Gestaltung der digitalen Transformation nach §§ 87, 90, 92, 92a, 95 und 96 bis 98 BetrVG

Termine

30.03.–02.04.2025 BB 01425 **Berlin**  Kinderbetreuung

07.12.–10.12.2025 SE 05025 **Sprockhövel** 

Freistellung

§ 37(6) BetrVG / § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, BRV, SBV, Mitglieder des Wirtschaftsausschusses

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie C

Voraussetzungen

Besuch der BR Kompakt Module »Mitbestimmung und Betriebsratshandeln« (Typ 2121) sowie »Personelle Maßnahmen und Betriebsratshandeln« (Typ 2123)

Seminarleitung

Marcello Sessini, M.A., LL.M.
(Sprockhövel),
Victor Rego Diaz (Berlin)

Weitere Informationen

Sprockhövel: 02324 706333
marion.oppermann@igmetall.de

Berlin: 0160 533 1406
victor.rego-diaz@igmetall.de

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E / O

SeminarleitungJonas Grasny (Inzell)
Clemens Schimmele
(Lohr / Bad Orb)**Weitere Informationen**

Inzell: 08665 980 227

br-seminare@kritische-akademie.de

Lohr: 09352 506 0

lohr@igmetall.de

Künstliche Intelligenz: Betriebliche Anwendungen und Mitbestimmung

Über wenige Technologien wird aktuell so viel berichtet wie über Künstliche Intelligenz: egal ob positive Nachrichten von ganz neuen Möglichkeiten in der medizinischen Diagnose oder Horrormeldungen von umfassender Profilbildung und Überwachung. Auch Betriebsräte benötigen hier neue Kenntnisse, da bereits heute solche Technologien wie Chatbots, Compliance-Überwachung, automatisierte Bewerbungsverfahren, Profilbildung, aber auch Rationalisierung durch Prozessautomatisierung und -optimierung in die Betriebe Einzug halten.

Im Seminar nähern wir uns gemeinsam den Technologien und den damit verbundenen Herausforderungen für Interessenvertretungen. Weiter beschäftigen wir uns mit der Rechtslage und den Möglichkeiten der Mitbestimmung bei Künstlicher Intelligenz.

Themen im Seminar (Typnummer 3553)

- ▶ Entwicklungsstand Künstlicher Intelligenz
- ▶ Technologien kennenlernen:
 - Algorithmen und statistischer Code
 - wie lernt ein Computer?
- ▶ Erfolgsgeschichten aus den vergangenen Jahrzehnten: von Deep Blue bis GPT-3
- ▶ Die »Player« hinter den Erfolgsgeschichten – wer macht eigentlich KI?
- ▶ aktuelle europäische und deutsche Rechtslage

- ▶ neue Herausforderungen durch neue Technologien
- ▶ Black Box und Erklärbarkeit
- ▶ Big Data und Fehlerarmut
- ▶ Zukunftsprognosen aus Vergangenheitsdaten
- ▶ Korrelation statt Kausalität
- ▶ Wer trifft eigentlich die Entscheidung?
- ▶ betriebliche Regelung: das Risikoklassenmodell
- ▶ Kontrollmechanismen und Eingriffsmöglichkeiten für Qualität und Fairness
- ▶ Diskriminierungen, Cybersecurity, HR-Systeme
- ▶ Robotic Process Automation, Machine Vision und Natural Language Processing
- ▶ Elemente einer Prozessvereinbarung zu KI

Termine

👶 Kinderbetreuung

19.01.–24.01.2025	KC00425	Inzell
23.02.–28.02.2025	KC00925	Inzell
02.03.–07.03.2025	KF01025	Inzell
21.04.–25.04.2025	KD01725	Inzell 👶
04.05.–09.05.2025	LZ01925	Lohr
09.06.–13.06.2025	KG02425	Inzell 👶
24.08.–29.08.2025	KA03525	Inzell 👶
07.09.–12.09.2025	LO03725	Lohr
26.10.–31.10.2025	KC04425	Inzell
07.12.–12.12.2025	KB05025	Inzell
04.01.–09.01.2026	KC00226	Inzell

Künstliche Intelligenz erleben in der Lernfabrik



Künstliche Intelligenz ist auf dem Vormarsch. Auch in unseren Betrieben werden neue Technologien eingeführt, die unter diese Kategorie fallen. In diesem Seminar geht es um aktuelle Entwicklungen künstlicher Intelligenz. Welche Trends sind in den Betrieben schon zu erkennen, und welche werden aller Voraussicht nach in naher Zukunft eine Rolle spielen? Welche Auswirkungen haben diese für Beschäftigte und Betriebsrat?

In Kooperation mit universitären Lern- und Forschungsfabriken werden diese Entwicklungen in einem realen Produktionsumfeld erlebbar gemacht. Die Besonderheit dieses Seminars liegt in der Kombination von theoretischem Input und der Anwendung der gewonnenen Erkenntnisse in einem realen Arbeitsumfeld. Ziel ist es, Betriebsräte auf kommende Herausforderungen vorzubereiten und Gestaltungsmöglichkeiten des Betriebsverfassungsgesetzes im Sinne der Beschäftigten aufzuzeigen.

Themen im Seminar (Typnummer 3553)

- ▶ aktueller Entwicklungsstand
- ▶ Technologien kennenlernen und erleben
- ▶ betriebliche Anwendungsfelder in Büro und Produktion
- ▶ rechtliche Möglichkeiten des Betriebsrats zur Gestaltung der digitalen Transformation nach § 80, 87(1) Satz 6, 90, 95 und 96 bis 98 BetrVG

Termine

Datum	Typnummer	Ort	Hotel
26.01.–31.01.2025	WD00525	Beverungen	 Hotel
21.09.–24.09.2025	BB03925	Berlin	
23.11.–26.11.2025	SE04825	Sprockhövel	 ¹

¹ Hotel Moxy Bochum

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, BRV, SBV, Mitglieder des Wirtschaftsausschusses

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie C

Seminarleitung

Marcello Sessini (Sprockhövel),
Felix Veerkamp (Beverungen),
Victor Rego Diaz (Berlin)

Weitere Informationen

Sprockhövel: 02324 706333
marion.oppermann@igmetall.de

Beverungen: 05273 3614 0
felix.veerkamp@igmetall.de

Berlin: 0160 533 1406
victor.rego-diaz@igmetall.de

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie B

Voraussetzungen

Besuch der BR Kompakt Module
»Mitbestimmung und Betriebsrats-
handeln« (Typ 2121) sowie
»Personelle Maßnahmen und
Betriebsratshandeln« (Typ 2123)

Seminarleitung

Clemens Schimmele
(Lohr / Bad Orb)

Weitere Informationen

09352 506 0
lohr@igmetall.de

Neue Herausforderungen für den IT-Ausschuss

Inzwischen werden in vielen Betrieben die meisten Betriebsvereinbarungen zur Einführung von neuer Software abgeschlossen. Da die Software-Anwendungen stetig weiterentwickelt und erneuert werden, muss der Betriebsrat seine Arbeitsweise überdenken und neu ausrichten. Dieses Umdenken hat bisher vielfach noch nicht stattgefunden.

Im Seminar verschaffen wir uns einen Überblick über neue Systeme und Technologien wie etwa Künstliche Intelligenz, Produktionsleitsysteme, Personalinformationssysteme u.v.m., die aktuell und in absehbarer Zukunft Einzug in unsere Unternehmen halten. Wir analysieren ihre Auswirkungen darauf, wie wir arbeiten, wie sich Qualifikation und Beschäftigung entwickeln und wie wir mit Daten umgehen – sowohl im Betrieb insgesamt als auch im Gremium. Die große Menge an Mitbestimmungsprozessen im Bereich Digitalisierung wird dabei auch als Chance verstanden: Der Betriebsrat kann seine Arbeit für die Beschäftigten beteiligungsorientiert sichtbarer und spürbarer machen, und zwar besonders in den »indirekten« Bereichen, wo das lange Zeit nicht so einfach war.

Themen im Seminar (Typnummer 3552)

- ▶ rechtliche Grundlagen der Mitbestimmung bei IT-Themen
- ▶ Anwendung der DSGVO in Betrieb und Betriebsrat
- ▶ neue Systeme und ihre Auswirkungen auf Beschäftigung, Umgang mit Daten, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Qualifizierung und Arbeitsorganisation
- ▶ Chancen und Risiken neuer Automatisierungs- und Rationalisierungsmöglichkeiten in der Büroarbeit
- ▶ kontinuierliche Mitbestimmung auch bei regelmäßigen Versionsupdates: Wie können Betriebsvereinbarungen dem gerecht werden?
- ▶ Beteiligung/Zusammenarbeit der Kolleg*innen mit dem Arbeitgeber bei der Einführung neuer Systeme

Termin

09.03.–12.03.2025 LZ 01125 Lohr

Transformation im Büro

Die Digitalisierung der Arbeitswelt bringt schon heute große Veränderungen mit sich - nicht nur für die gewerblichen Bereiche der Industriearbeit, sondern in hohem Maße auch für die sogenannten indirekten Bereiche, etwa Verwaltungstätigkeiten oder Forschung und Entwicklung.

Arbeitsinhalte und Stellenzuschnitte verändern sich durch intelligente Maschinen, Softwarewerkzeuge und neue Kommunikationsmöglichkeiten. Flache Hierarchien, agile Arbeitsorganisation und andere unter dem Stichwort »New Work« zusammengefasste Trends versprechen höhere Freiheitsgrade für Beschäftigte, verschärfen aber oft auch die indirekte Steuerung mittels Kennzahlen. Betroffen ist nicht nur die Art, sondern auch der Umfang der Arbeit: Rationalisierungseffekte werden laut aktuellen Studien insbesondere in »kognitiven Routinetätigkeiten« erwartet, aber auch im Bereich Forschung und Entwicklung.

Vor diesem Hintergrund besprechen wir, wie die Durchsetzung selbstbestimmter, gesunder Arbeit in digitalisierten und flexibilisierten Arbeitsumgebungen gelingen und proaktiv gestaltet werden kann.

Themen im Seminar (Typnummer 3523)

- ▶ Technologien und Managementkonzepte
- ▶ Künstliche Intelligenz: Anwendungsbeispiele im Büro
- ▶ neue Fertigungssteuerungssysteme (MES, Ticket-systeme) und ihre Auswirkungen
- ▶ global verteilte Teams und virtuelle Kollaboration (z.B. Microsoft 365, Yammer)
- ▶ Einsatz von Personalinformationssystemen
- ▶ Gestaltungsmöglichkeiten der Veränderungsprozesse nach BetrVG und Tarifvertrag, insbesondere:
 - Möglichkeiten der arbeitspolitischen Bewertung und Bearbeitung
 - Durchsetzung der Beteiligungsrechte
 - Umgang mit und Strukturierung von digitalen Pilotprojekten, Betriebsvereinbarungen

Termine

04.05.–07.05.2025 SE 119 25 Sprockhövel  ¹

27.07.–30.07.2025 LH 03125 Lohr

¹ Hotel Moxy Bochum

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie B

Voraussetzungen

Besuch der BR Kompakt Module »Mitbestimmung und Betriebsratshandeln« (Typ 2121) sowie »Personelle Maßnahmen und Betriebsratshandeln« (Typ 2123)

Seminarleitung

Clemens Schimmele (Lohr / Bad Orb),
Organisationssoziologe
Marcello Sessini (Sprockhövel),
M.A. Organisationsmanagement

Weitere Informationen

Kontakt der Bildungszentren: siehe Rückseite des Bildungsprogramms

Zwei Seminare auf einen Blick

Neue Standards durch die Digitalisierung

Microsoft 365 wird zum Standard digitalisierter Büroarbeit. Die Umstellung auf MS 365 bringt eine umfassende Neuorganisation von ortsunabhängiger, global vernetzter Zusammenarbeit, die an vielen Stellen mitbestimmungspflichtige Themen berührt (u.a. Umgang mit Daten, Arbeitsorganisation, Qualifizierung).

Für Beschäftigte kann MS 365 die Arbeit vereinfachen, aber zugleich auch Arbeitsbelastung intensivieren und Kontrolle verschärfen.

Ebenso weitreichende Folgen hat die Einführung eines Manufacturing Execution System (Produktionsleitsystem) für die betriebliche Arbeitsorganisation, für Tätigkeiten und Leistungsbemessung. Wir müssen hier die Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats ausleuchten, um Chancen und Risiken einschätzen und bessere Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten durchsetzen zu können.

Microsoft 365 – Chancen, Risiken, Umsetzung (Typnummer 3462)

Um Chancen zu verwirklichen und Risiken zu vermeiden, gilt es, Mitbestimmungsregelungen zu finden, die der Komplexität und stetigen Weiterentwicklung des Systems gerecht werden.

Termin

23.02.–26.02.2025 LS 0 0 9 2 5 Lohr

... Genauerer zu den Seminarinhalten unter [microsoft-365-chancen-und-risiken-Umsetzung](#)



Praxisworkshop MES: Digitalisierung der Produktionssteuerung (Typ 3552)

In unserem Praxisworkshop in Kooperation mit dem Fraunhofer Institut für Produktionstechnik und Automatisierung könnt ihr Module eines MES ausprobieren. Wir ordnen Digitalisierungsprozesse ein und erkunden MES als wesentliche Digitalisierungstechnologie und ihre Auswirkungen.

Termin

27.04.–30.04.2025 LH 0 1 8 2 5 Lohr

... Alle Themen des Seminars unter [praxisworkshop-digitalisierung-der-produktionssteuerung](#)



Bei Lean-Veränderungsprozessen die richtigen Hebel nutzen

Lean im Betrieb: eine Strategie für den Betriebsrat

Lean Production, Lean Management, KVP, Kaizen – alles Begriffe, mit denen manches Betriebsratsmitglied auf Kriegsfuß steht. Warum? Weil die Unternehmen sie nicht richtig durchdrungen haben, falsch anwenden und als Leistungssteigerung, Kostensenkungsprogramm oder sogar Personalabbauinstrument missbrauchen.

Eigentlich ist »Lean« als Konzept entstanden, das den Menschen in den Mittelpunkt stellt. Es geht um die Wertschätzung der Menschen und darum, ihnen die Arbeit sicherer, ergonomischer und leichter zu machen. Somit kann dieses Konzept, richtig angewendet, Arbeitsplätze sichern, Beschäftigte befähigen und den Führungsstil nachhaltig ändern.

Das Seminar zeigt die unterschiedlichen Lean-Ansätze. Die Teilnehmer*innen lernen, Lean-Transformationsprozesse im Betrieb im Sinne der Beschäftigten anzugehen und sich in betriebliche Veränderungsprozesse einzubringen. Konfliktsituationen rund um das Thema werden besprochen und mit Hintergrundwissen unterfüttert. Die vorgestellten Methoden und Modelle sowie betriebliche Beispiele zeigen Lösungen für aktuelle Themen und Fragestellungen im eigenen Betrieb auf.

Themen im Seminar (Typnummer 3631)

- ▶ Historie und umfassendes Basiswissen zu Lean
- ▶ Einstufung der Unternehmung (Lean-Alibi, Lean-Strategie, Lean-Philosophie)
- ▶ Lean-Prozesse im Kontext Mensch (im Mittelpunkt), Führung (Verhalten, Leadership sowie Shopfloor Management) und Kultur (Change Management, Normen, Werte)
- ▶ Argumentationshilfen für »richtige« und gegen »falsche« Lean-Umsetzungen
- ▶ Entwicklung eigener Strategien, Nutzung und Durchsetzung positiver Aspekte sowie strategische Gestaltung einer Lean-Transformation
- ▶ Einbindung in Lean-Projekte
- ▶ Beispiel aus der Unternehmenspraxis

Termine

 Kinderbetreuung

02.03.–07.03.2025 KA01025 Inzell 

14.09.–19.09.2025 KA03825 Inzell

Freistellung

§ 37(6) BetrVG

Zielgruppe

BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie O

Seminarleitung

Prof. Dr. Frank Bertagnolli

Weitere Informationen

08665 980 216

br-seminare@kritische-akademie.de

Ausbildungsreihe

Zertifikatslehrgang: Lean-Prozessbegleiter*in

Lean-Prozessbegleiter*innen arbeiten an der Optimierung von Prozessen, können Kolleg*innen bei der Durchführung von Verbesserungen begleiten und Workshops anleiten. Sie können Kolleg*innen und Vorgesetzte zu Lean informieren und sie dafür im Betrieb gewinnen. Durch ihr Fachwissen helfen sie, gemeinsam getragene Lösungen und Ergebnisse zu erzielen. Dabei ist ihnen klar, worauf geachtet werden muss und wie Lean im Betrieb strategisch eingesetzt werden kann.

In der Modulreihe lernen wir, vor- und nachteilige Lean-Umsetzungen zu erkennen und eine Rückmeldung darüber zu geben. Wir üben auch, in Verhandlungssituationen mit betrieblichen Entscheider*innen die eigene Einschätzung mit passenden Argumentationen zu untermauern. Ziel ist eine erfolgreiche und wettbewerbsichernde Unternehmenssituation für alle – vor allem mit Blick auf die Arbeitnehmer*innen. Durch den Austausch mit anderen Betriebsräten zu Lean bringt dieser Lehrgang eine Menge Anregungen für die betriebliche Praxis.

Das Zertifikat als Lean-Prozessbegleiter*in wird nach der Prüfung im letzten Teil durch die Akademie an der Hochschule Pforzheim (AHP) vergeben.

Grundlage für diesen Lehrgang ist das Seminar »Lean im Betrieb« (siehe linke Seite).

Themen der Ausbildungsreihe (Typnummer 3631)

- ▶ Teil 1: Lean Production und Lean Administration
- ▶ Teil 2: Vertiefungsthemen, Beispiele, Präsentationen

Termine

Teil 1 13.07.–18.07.2025 KA02925 Inzell

Teil 2 23.11.–28.11.2025 KB04825 Inzell

Reihe
nur komplett
buchbar

Freistellung

§ 37(6) BetrVG

Zielgruppe

BR mit Schwerpunkt Prozessoptimierung und Lean; interessierte Beschäftigte außerhalb des BR nach Absprache

Seminarpreis

je 1.817 € (inklusive Prüfungsgebühren und Material) zuzüglich Unterkunft und Verpflegung

Voraussetzungen

Seminar »Lean im Betrieb«, siehe Seite 33

Anmeldung

bitte spätestens sieben Wochen vor Lehrgangsbeginn, Platzvergabe in der Reihenfolge des Eingangs

Seminarleitung

Prof. Dr. Frank Bertagnolli

Weitere Informationen

08665 980 216

www.kritische.de/Lehrgänge

New Work: Hintergründe und Folgen für die Beschäftigten

Unter New Work wird heute ein breites Themenfeld moderner Arbeitsorganisation verstanden. Die Digitalisierung und veränderte Anforderungen der Generation Y und Z erfordern neue Konzepte. Agile Arbeitsformen, Potenzialentfaltung der Mitarbeitenden, orts- und zeitflexible Arbeitszeitgestaltung sowie das Einbeziehen der Mitarbeitenden in Entscheidungsgewinnen immer mehr an Bedeutung.

Der Sozialphilosoph Frithjof Bergmann hat den Begriff New Work geprägt. Er versteht darunter Sinnstiftung, Freiheit und Selbstständigkeit im Arbeitsalltag. Allerdings sieht der Alltag für viele Beschäftigte anders aus: wenig Geld und Anerkennung, dafür eine hohe Arbeitsbelastung und Stress.

Wie kann die Umsetzung von New Work für mehr Freiheit und Selbstständigkeit gelingen, und wie lässt sich dem Entstehen neuer Formen der Arbeitsverdichtung und Belastungssituationen entgegenwirken? Wir blicken auf die Realität in den Betrieben und leiten Maßnahmen für die Betriebsratsarbeit ab.

Themen im Seminar (Typnummer 3553)

- ▶ Was bedeutet New Work heute?
 - Welche Ansätze finden wir in den Betrieben?
- ▶ Welche Anforderungen haben die Generationen Y und Z an die Arbeitswelt?
- ▶ Telearbeit, mobile Arbeit und Homeoffice
- ▶ Welche Chancen und Belastungsrisiken können durch New Work entstehen?
- ▶ Blick auf die rechtlichen und tariflichen Rahmenbedingung, unter anderem §§ 80, 87 und 90 BetrVG
- ▶ neue Anforderungen an den Betriebsrat bei
 - Empowerment und Beteiligung der Beschäftigten
 - Umsetzung einer modernen Führungskultur
 - Umsetzung agiler Arbeit
 - Gestaltung der Flexibilität von Arbeitsort und -zeit
 - Realisierung neuer Büroraumkonzepte (Desksharing, Creative Workspaces,.....)

Termine

02.02.– 05.02.2025 BE00625 Berlin

27.04.– 30.04.2025 BS01825 Berlin

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie C

Voraussetzungen

Besuch der BR Kompakt Module »Mitbestimmung und Betriebsratshandeln« (Typ 2121) sowie »Personelle Maßnahmen und Betriebsratshandeln« (Typ 2123)

Seminarleitung

Victor Rego Diaz (Berlin)

Weitere Informationen

030 36204 0

pichelssee@igmetall.de

Freistellung

§ 37(6) BetrVG

Zielgruppe

BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie B

Seminarleitung

Victor Rego Diaz (Berlin)

Sarah Hammes (Sprockhövel),

Arbeits- und Organisations-
psychologin

Marcello Sessini (Sprockhövel)

Dr. Frank Baschab (Lohr / Bad Orb)

Weitere Informationen

Berlin: 030 36204 0

pichelssee@igmetall.de

Lohr: 09352 506 0

lohr@igmetall.de

Change Management für Betriebsräte – Veränderungsprozesse aktiv begleiten

Wir alle bewegen uns in einer zunehmend dynamischen Welt, geprägt von Globalisierung, Digitalisierung und Klimawandel. Der Begriff Change Management beschreibt und umfasst Techniken, mit denen die Führungsebene betriebliche Veränderungsprozesse steuert und einen Unternehmenswandel begleitet. Diese Techniken beinhalten ein komplexes Vorhaben, welches bei drei Ebenen ansetzt: den Beschäftigten, der Unternehmensstruktur und der Unternehmenskultur.

Die Folgen betrieblicher Veränderungen können sich für die Beschäftigten in Umstrukturierungen, Änderungen von Betriebsabläufen oder der Einführung neuer Arbeitsabläufe zeigen. Aber auch mehr Selbstbestimmung, Beteiligung und neue Unternehmenswerte können sich aus Veränderungsprozessen für unsere Kolleg*innen entwickeln.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Hintergründen und Techniken aus dem Change Management. Wir gehen der Frage nach, wie Menschen auf Veränderungen reagieren und welche Erfolgsfaktoren ein gelungenes Change Management berücksichtigen muss. Dabei erörtern wir gemeinsam mögliche Strategien, um als Betriebsrat gute und faire Arbeitsbedingungen in Zeiten von Veränderung zu gestalten.

Themen im Seminar (Typnummer 3434)

- ▶ Grundprinzipien von Change Management
- ▶ Lernende Organisationen
- ▶ Phasen der Veränderung aus Sicht der Beschäftigten
- ▶ Erfolgsfaktoren für Veränderungsprozesse
- ▶ Handlungs- und Gestaltungsfelder des Betriebsrats und Anknüpfungspunkte aus dem Betriebsverfassungsgesetz

Termine

27.04.–30.04.2025 LS 018 25 Lohr

19.10.–22.10.2025 BS 043 25 Berlin

Begleitseminar der Hannover Messe 2025

Hannover Messe 2025: Wandel erkennen – Zukunft gestalten



Der digitale Wandel in den Betrieben nimmt weiterhin Fahrt auf. Die Vision der Industrie 4.0 hat den Bereich der Hochglanzmagazine und Unternehmensberater*innen weitestgehend verlassen und findet sich in vielen Betrieben in konkreter Umsetzung wieder.

Datengetriebene Geschäftsmodelle, Maschinen sowie Produkte mit digitalen Schnittstellen, fahrerlose Transport- und Logistiksystem, Software, die durch Daten lernt, Tätigkeiten automatisiert und überwacht – all das gehört zum Alltag der Beschäftigten und damit zu den Aufgaben des Betriebsrats.

Und die technologische Entwicklung ist keineswegs abgeschlossen. Weiterhin drängen beispielsweise klimapolitische Notwendigkeiten Unternehmen dazu, innovative Wege zu gehen und Produkte sowie Prozesse durch technische Weiterentwicklung klimaneutraler zu gestalten.

Den Wandel erkennen, um unsere Zukunft zu gestalten ist das Ziel des Seminars rund um die Hannover Messe. Auf der Leitmesse der deutschen Industrie nutzen wir die Möglichkeit, die aktuellsten Trends rund um Automation, Robotik und Digitalisierung in der Industrie vor Augen geführt zu bekommen.

Die Einführung neuer technischer Anlagen und digitaler Werkzeuge im weiteren Sinne ist ohne die Zustimmung des Betriebsrats und unserer Mitbestim-

mung nicht betriebsverfassungskonform. Mit dieser Macht kommt große Verantwortung auf Interessenvertretungen zu. Gemeinsam und mit den Beschäftigten können wir den Wandel sozial und in unserem Sinne gestalten. Das Handwerkszeug dazu erarbeiten wir uns im Seminar.

Themen im Seminar (Typnummer 3552)

- ▶ Begriffsbestimmungen des digitalen Wandels
- ▶ Abgleich digitaler Nutzung im Betrieb
- ▶ Informations-, Beratungs-, und Mitbestimmungsrechte des (G)BR im Kontext der Digitalisierung nach den §§ 82, 87 Nr. 1 Ziffer 6 und 7, § 90 und 96 BetrVG
- ▶ Strategieentwicklung der Interessenvertretung bei Einführung technischer Anlagen und Produktionsmittel
- ▶ Schlussfolgerungen für eine technologische Innovation im Sinne der Beschäftigten
- ▶ Vor-/Nachbereitung und Besuch der Hannover Messe im Kontext digitaler Transformation

Termin

01.04.–03.04.2025 WD01425 **Beverungen**

Freistellung

§ 37(6) BetrVG / § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, BRV, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie D

Seminarleitung

Felix Veerkamp (Beverungen),
Oliver Dietrich (Kompetenzzentrum
Arbeitswelt.Plus)

Weitere Informationen

05273 3614 0

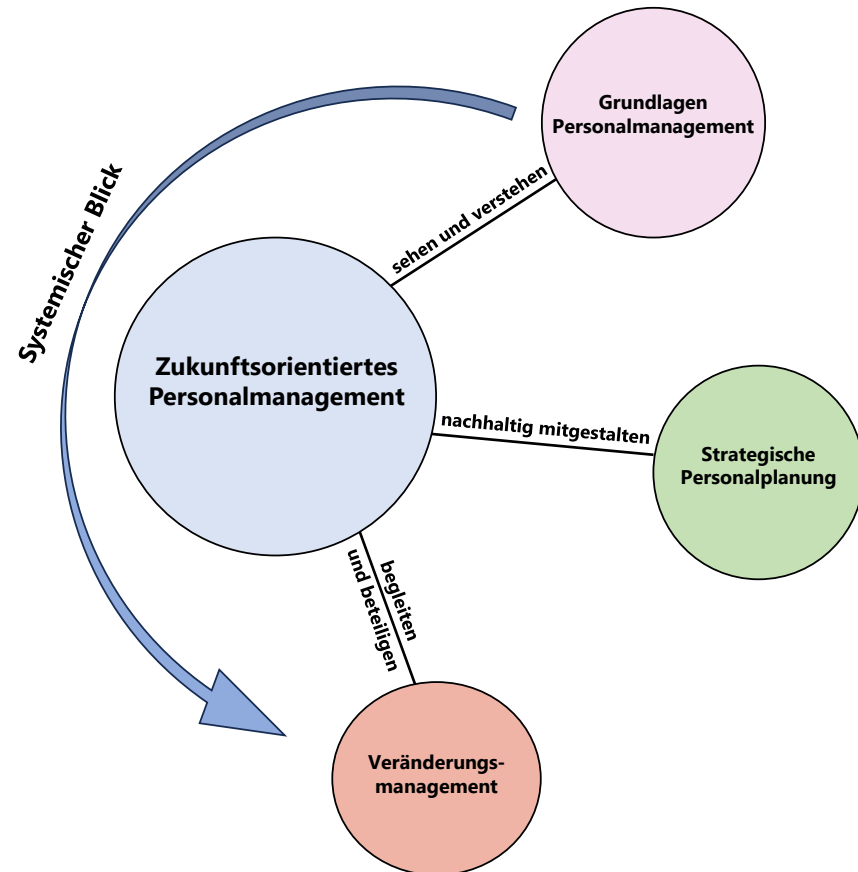
Felix.veerkamp@igmetall.de

Ausbildungsreihe

Zukunftsorientiertes Personalmanagement

In der Betriebsratsarbeit sind wir in allen Phasen des Personalmanagements involviert: Planung, Einstellungen, Personalabbau, Gestaltung von Leistungsprozessen. Dafür sind fundierte Kenntnisse im zukunftsorientierten Personalmanagement wichtig, die über die tägliche operative Arbeit mit Personalmaßnahmen hinausgehen.

In Zeiten von Transformation, Fachkräftemangel und Umbrüchen gewinnen Fragen zur Personalplanung, neuen Kompetenzen, Qualifikationen und zeitgemäßen Führungskonzepten an Bedeutung. Der Betriebsrat muss professionell mit Veränderungen umgehen können und Werkzeuge des Change-Managements kennen. In der Ausbildungsreihe lernen Betriebsrät*nnen moderne Instrumente des Personalmanagements kennen und wenden diese auf eigene Praxisbeispiele an.





Teil 1: Personalmanagement verstehen – Personalentwicklung mitgestalten

Personalmanagement zu verstehen ist eine wichtige Voraussetzung, um Personalentwicklung mitzugestalten und Beschäftigung zu sichern. Daher befassen wir uns in diesem Modul mit dessen Zielen und Funktionsweisen. Wir erarbeiten eigene Kriterien für eine mitarbeiterorientierte Personalentwicklung. Dabei greifen wir auf betriebliche Erfahrungen zurück, zum Beispiel im Bereich der Personalbeschaffung, des Personalabbaus und der Weiterbildung. Außerdem betrachten wir die Beteiligungsrechte gemäß dem Betriebsverfassungsgesetz und reflektieren die Wirkung von Instrumenten und Konzepte der Personalentwicklung. Im Fokus stehen auch neue, agile Führungskonzepte, Ansätze zur neuen Arbeitswelt (New Work), Motivationsfaktoren und Demografie, aus denen wir Handlungsperspektiven für die Betriebsratsarbeit ableiten.

Themen im Seminar (Typnummer 2127)

- ▶ Zusammenhänge zwischen Unternehmensführung und Personalmanagement
- ▶ Zusammenarbeit von Betriebsrat und Human Resources in Leistungsprozessen des Personalmanagements
- ▶ Herausforderungen und Instrumente der Personalentwicklung in der Transformation
- ▶ Neue Anforderungen an Führungskultur in der VUCA-Welt
- ▶ arbeitnehmer*innenorientierte Personalpolitik
- ▶ politische und rechtliche Handlungsorientierungen des BetrVG (v.a. §§ 92, 92a, 96 – 98 ff, 106 ff)
- ▶ Entwicklung eigener Strategien und betriebliche Vereinbarungen

Termine

				 Hotel
Teil 1	23.03.– 28.03.2025	LZ01325	Lohr	
Teil 1	15.06.– 20.06.2025	SK12525	Sprockhövel	 ¹

¹Hotel Moxy Bochum

Teil 2: Strategische und operative Personalplanung in der Transformation gestalten

Personalplanung ist ein entscheidender Prozess, um den Wandel in Unternehmen zu gestalten und die Zukunft zu sichern. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage: Wie viele Mitarbeiter*innen mit welcher Qualifikation werden wann und wo benötigt? Hierbei spielen verschiedene Faktoren eine Rolle, darunter die Bedarfsplanung, Beschaffung, Einsatz und Entwicklung von Beschäftigten.

Der Betriebsrat hat umfassende Mitwirkungsrechte im Kontext der Personalplanung. Daher ist es wichtig, dass er die entsprechenden Verfahren und Methoden kennt. Um in der Transformation Beschäftigung zu sichern und zu entwickeln, sind Kenntnisse über Personalentwicklungs- und Qualifizierungsmaßnahmen erforderlich.

Dabei betrachten wir die durch den Wandel bedingte Veränderung von Jobgruppen, nutzen Instrumente der strategischen Personalplanung und leiten daraus geeignete Maßnahmen ab.

Themen im Seminar (Typnummer 2127)

- ▶ Personalplanung: Grundlagen, Aufgaben, Themen
- ▶ Personalbedarfsermittlung, -beschaffung, -entwicklung und -bemessung
- ▶ operative Personalplanung und Personalreserve
- ▶ Mitwirkungsrechte und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- ▶ Faktoren der Veränderungen von Jobgruppen
- ▶ strategische Personalplanung mit Jobgruppen
- ▶ aktuelle Rechtsprechung und Eckpunkte für Betriebsvereinbarungen
- ▶ Erkenntnisse der strategischen Personalplanung für Konzepte und Fördermaßnahmen der Qualifizierung nutzen

Termine

Teil 2	04.05.– 09.05.2025	LH01925	Lohr
Teil 2	14.09.– 19.09.2025	LH03825	Lohr

Teil 3: Betriebliche Veränderungsprozesse beteiligungsorientiert gestalten

In den Transformationsprozessen müssen die Betriebsparteien professionell, beteiligungsorientiert und nachhaltig mit Veränderung und Organisationsentwicklung umgehen. Wie können wir als Betriebsrat grundlegende Umstrukturierungen, Digitalisierungsprojekte und Neuausrichtungen mitgestalten und begleiten? Im Seminar werden Instrumente und Methoden aus Organisationsentwicklung und Changemanagement vermittelt und im Kontext der Rolle und der Aufgaben des Betriebsrats reflektiert. Wir betrachten systemisch die Akteure, Organisation, Umfeld und zeigen auf, wie eine beteiligungsorientierte Gestaltung möglich ist.

Themen im Seminar (Typnummer 3541)

- ▶ Transformation aus Sicht der Beschäftigten:
Warum erzeugt der Wandel Widerstand?
- ▶ Rolle des Betriebsrats in den Veränderungen
- ▶ systemische Sicht auf Organisationsmodelle und Akteur*innen
- ▶ Kommunikation und Beteiligung in der Transformation
- ▶ Gestaltung von Designs in komplexen Veränderungsprozessen
- ▶ Praxisbeispiele: BR als unterstützende und mitgestaltende Ressource
- ▶ Nutzung agiler Methoden (z.B. Design Thinking, Effectuation)

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Seminarleitung

Jürgen Lussi, Karl-Heinz Hageni, Prof. Dr. Michael Schmidt
(Lohr / Bad Orb)
Marcello Sessini (Sprockhövel)

Weitere Informationen

Kontakt der Bildungszentren: siehe Rückseite des Bildungsprogramms

Zwei Seminare auf einen Blick

Betrieblicher Umwelt- und Klimaschutz

Begriffe wie Klimawandel, Transformation und Nachhaltigkeit prägen gegenwärtige Debatten und berühren zugleich die künftigen Entwicklungen im Unternehmen. Im Mittelpunkt der Fortbildung steht die Frage: »Welchen Beitrag können wir durch betrieblichen Umweltschutz für den Umbau zu einer nachhaltigen Unternehmenspolitik und Gesellschaft leisten?«

Transformationsprozesse wie die Klimafrage, Industrie 4.0 oder die Elektrifizierung stellen den betrieblichen Umweltschutz vor neue Herausforderungen. LED-Beleuchtung, Energierückgewinnung bei der Hallenbelüftung und Fuhrparkmanagement sind nur wenige praktische Beispiele, wie sich der Betriebsrat in den betrieblichen Umweltschutz einbringen kann. Seit 2001 ist seine Förderung als Aufgabenfeld des Betriebsrats in das Betriebsverfassungsgesetz integriert worden.

Betrieblicher Umweltschutz als Aufgabe des Betriebsrats (Typnummer 3813)

In dieser Woche geht es u.a. um Verzahnung von Arbeitsschutz und betrieblichem Umweltschutz in gesetzlichen Vorschriften, Aufgaben des BR im betrieblichen Umweltschutz, Handlungsmöglichkeiten des Wirtschaftsausschusses im Rahmen des betrieblichen Umweltschutzes. Wir schauen auch auf Aktivitäten mit eigenen Initiativen und Vorschlägen (freiwillige Betriebsvereinbarung) und richten den Fokus auf digitale Transformation und Industrie 4.0

Termine

16.03.–21.03.2025 K F 0 1 2 2 5 Inzell

31.08.–05.09.2025 K F 0 3 6 2 5 Inzell

 Kinderbetreuung

... Genauerer zu den Seminarinhalten unter

www.kritische.de/Betrieblicher_Umweltschutz



Arbeitswelt for future: Klimaschutz (Typnummer 3812)

Gemeinsam identifizieren wir sozial-ökologische Herausforderungen im Betrieb und entwickeln eine Vision nachhaltiger Arbeit im Kontext des betrieblichen Klimaschutzes. Darauf aufbauend entwickeln wir konkrete Zielperspektiven der sozial-ökologischen Innovation. Wir unterstützen euch dabei in Projektgruppen betriebliche Praxisprojekte zu entwickeln. Im Fokus steht dabei das kollegiale Lernen.

Termine

16.02.–19.02.2025 WA 0 0 8 2 5 Beverungen

16.11.–19.11.2025 WB 0 4 7 2 5 Beverungen

... Genauerer zu den Seminarinhalten unter

<https://igmetall-beverungen.de/seminare/entry/1816/>



Freistellung

§ 37(6) BetrVG

Zielgruppe

BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie D / O

Seminarleitung

Victor Rego Diaz (Berlin),
Clemens Schimmele
(Lohr / Bad Orb),
Dr. Sandra Siebenhüter
und Peter Weißer (Inzell)

Weitere Informationen

Berlin: 030 36204 0
pichelssee@igmetall.de

Lohr: 06052 89 151
angelika.browning@igmetall.de

Inzell: 08665 980 216
br-seminare@kritische-akademie.de

Neue Kultur der Zusammenarbeit in der Interessenvertretung**Agiles Arbeiten im Betriebsrat**

Die Digitalisierung der Arbeitswelt führt auch zu einem Wandel der Arbeitskultur mit neuen Herausforderungen für die betriebliche Interessenvertretung. Zunehmend gestalten Unternehmen projektorientiertes Arbeiten mithilfe agiler Arbeitsmethoden.

Agile Techniken sind geeignet, um Planungen zu beschleunigen, Abläufe schneller, transparenter und beteiligungsorientierter zu machen und Bürokratie zu reduzieren. Um das zu erreichen, werden durch vielerlei Methoden Räume für Kreativität und Innovation geschaffen. Gleichzeitig gilt: Um diese Vorteile zu verwirklichen, braucht man sowohl grundlegende methodische Kenntnisse als auch realistische Vorstellungen, wie eine sinnvolle Einbettung in die Kultur des Unternehmens aussehen kann.

In diesem Seminar werden Grundlagen für projektorientiertes, agiles Arbeiten im Betriebsrat und konkrete Werkzeuge zur Nutzung in der betrieblichen Interessenvertretung vermittelt.

Themen im Seminar (Typnummer 3443)

- ▶ agile Kultur: Werte, Prinzipien, Praktiken
- ▶ Agiles Arbeiten mit verschiedenen Methoden (Kanban, Scrum, Design Thinking)
- ▶ Fallbeispiele aus der betrieblichen Praxis
- ▶ Bestandsaufnahme: Arbeitsformen, Arbeitskultur, Arbeitsqualität im BR mit agilen Ansätzen ändern?!
- ▶ agiles Projektmanagement, Boards, Backlog, User-Story und mehr
- ▶ Schritt-für-Schritt-Anleitung: Umsetzung agiler Methoden im eigenen Gremium/Ausschuss/Projektteam mit unterschiedlichen Werkzeugen
- ▶ Beteiligungsorientierte Interessenvertretung: Alle reden vom »mind-set« – Einstellungen und Überzeugungen hinterfragen
- ▶ kritische Bewertung agiler Ansätze: Welche Potenziale sehe ich für meine betriebliche Interessenvertretung?

Termine

20.07.–25.07.2025 BO03025 Berlin

19.10.–24.10.2025 LH04325 Lohr

26.10.–31.10.2025 KD04425 Inzell

Tipp:
Meldet euch
gemeinsam
an!

Mitbestimmung in der digitalen Transformation

Scrum Master für Betriebsrät*innen

Die Digitalisierung der Arbeitswelt führt auch zu einem Wandel der Arbeitskultur mit neuen Herausforderungen an die betriebliche Interessenvertretung. Zunehmend gestalten Unternehmen und Teams mit agilen Arbeitsmethoden aktiv den Wandel in der Zusammenarbeit. Agile Methoden können – richtig eingesetzt – Abstimmungs- und Entscheidungsprozesse auch in der Betriebsratsarbeit verbessern und bei der Bewältigung aktueller Anforderungen (Stichwort digitale Transformation) hilfreich sein.

Agile Arbeitsweisen umfassen eine Vielfalt von Methoden. Hier steht die Methode »Scrum« im Vordergrund. Ziel dieser Methode ist, transparente und effektive Entwicklungs- und Abstimmungsprozesse in einem Team zu ermöglichen.

Wir besprechen im Seminar intensiv, inwiefern und unter welchen Bedingungen agile Betriebsratsarbeit sinnvoll sein kann und worauf zu achten ist.

Das Seminar bereitet zudem auf die Möglichkeit vor, eine Prüfung zum zertifizierten Scrum-Master abzulegen. Die Prüfung kann am letzten Tag des Seminars vor Ort oder eigenständig und unabhängig vom Seminar absolviert werden.

Themen im Seminar (Typnummer 3443)

- ▶ Einführung in agile Methoden
- ▶ Rollen, Ereignisse, Artefakte und Werkzeuge im Scrum-Prozess
- ▶ Vertiefung: Aufgaben und Rolle des Scrum Masters
- ▶ Agile Betriebsratsarbeit

Termin

25.02.–28.02.2025 SE10925 **Sprockhövel** ¹

¹ Hotel Moxy Bochum

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie C

Seminarleitung

Marcello Sessini (Sprockhövel),
Dr. Claudia Niewerth (Bochum)

Weitere Informationen

02324 706333

marion.oppermann@igmetall.de

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

Betriebsräte, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie O

Seminarleitung

Annika Theobald,
Systemische Innovations- und
Organisationsentwicklerin,
Ina Sternberg (Inzell)

Weitere Informationen

08665 980 216
www.kritische-akademie.de/
Lehrgänge

Tipp:
Meldet euch
gemeinsam
an!

Praktische Lösungskompetenz**Design-Thinking-Werkzeuge
für die Betriebsratsarbeit**

Betriebsräte sind mit komplexen Herausforderungen konfrontiert, in denen viele verschiedene Interessen verstrickt sind und in denen uns eine schnelle Entscheidung bzw. Lösung abverlangt wird. Sich in andere Menschen hineinversetzen zu können, ist wichtiger denn je. Für die Arbeit als Arbeitnehmer*innenvertretung ist es sogar grundlegend. Egal, ob Entwicklung von betrieblichen Neuerungen, Strategieplanung oder Prozessoptimierungen – überall sind Menschen mit individuellen Perspektiven, Gefühlen und Bedürfnissen involviert. Design Thinking liefert eine praxistaugliche methodische Grundlage.

Die Teilnehmer*innen lernen Design Thinking als facettenreiches Werkzeug für die nutzerzentrierte Lösungsentwicklung kennen. Gemeinsam erarbeiten sie, wie sie dieses Know-how in die Veränderung betrieblicher Praxis einbringen können. Mit einem umfangreichen praktischen Fachwissen gelingt es, komplexe Fragestellungen der Transformation strukturiert anzupacken. Die vorgestellten Methoden und Beispiele aus der Anwendungspraxis zeigen Lösungen für die aktuellen Themen und Fragestellungen im eigenen Betrieb auf.

Themen der Ausbildungsreihe (Typnummer 3443)

- ▶ Basiswissen zu Design Thinking
- ▶ Kennenlernen und Anwenden der Methode anhand praxisnaher Aufgabenstellungen
- ▶ Lösungs- und Beteiligungskompetenz in der Arbeit als Arbeitnehmer*innenvertretung
- ▶ Transfer des Gelernten in einer individuellen Anwendungsstrategie
- ▶ Beispiel aus der betrieblichen Praxis
- ▶ Coming Home und Einführung in die Lernplattform Lernplus.de

Termin

23.03.–28.03.2025 KD01325 Inzell



... Unter www.kritische.de/Online-Snack gibt es u.a. das Angebot »Mitbestimmung bei Um- und Neubauten« am 04.03. und am 25.09.2025

Zwei Seminare auf einen Blick

Gesund in der neuen Arbeitswelt

Transformation hat viele Gesichter. Eins ist in jedem Falle gleich: Bei Veränderungsprozessen ist am Ende der Mensch betroffen. An vielen Stellen ist der Betriebsrat gefordert. Er steht insbesondere vor der Herausforderung, die Auswirkungen der Transformation für die Beschäftigten so mitzugestalten, dass die Beschäftigten gesund bleiben. Rasante Veränderungen am Arbeitsplatz, Sicherheit des eigenen Arbeitsplatzes, Qualifizierungsanforderungen und Arbeitsbelastungen im psychischen Bereich stellen eine komplexe Herausforderung dar. In vielen Bereichen wird verstärkt mobil oder zuhause gearbeitet. Für die Beschäftigten geht es darum, auf Veränderungen vorbereitet zu sein, neue Gefährdungsquellen der Digitalisierung zu kennen und letztlich gesund zu bleiben.

Diese beiden Seminare der Kritischen Akademie Inzell richten sich an Betriebsräte und Schwerbehindertenvertretungen.

Transformation: die Gesundheit im Blick (Typnummer 3523)

Wir beschäftigen uns unter anderem mit den Triebkräften der Transformation und dem Unterschied zu bisherigen Veränderungsprozessen, mit Leistungsverdichtung und den Auswirkungen des Betriebsklimas auf die Gesundheit.

Termine

29.06.– 04.07.2025 K C 0 2 7 2 5 Inzell

05.10.– 10.10.2025 K F 0 4 1 2 5 Inzell

...➤ [Genauerer zu den Seminarinhalten unter www.kritische.de/Transformation-Gesundheit](http://www.kritische.de/Transformation-Gesundheit)



Gesund im Homeoffice (Typnummer 3533)

Was müssen Betriebsräte und Schwerbehindertenvertretungen wissen und beachten, um gesundes und ergonomisches Arbeiten für Beschäftigte im Homeoffice zu gewährleisten?

Termin

19.03.– 21.03.2025 K D 0 1 2 2 5 Inzell

...➤ [Alle Themen des Seminars unter](#)



Ausbildungsreihe

Strategische Führung in betrieblichen Transformationsprozessen

Die Ausbildungsreihe (Typnummer 2214)

Immer mehr Transformationsprozesse erweitern die Anforderungen an die betriebliche Interessenvertretung, bei der Gestaltung der Bedingungen am Standort oder im Konzern Schritt zu halten. Strategische Führung stellt sich als Anforderung an den Betriebsratsvorsitz, dem Handlungsdruck des Managements hinsichtlich beschleunigter und intensiver Innovation und Flexibilisierung, zugleich nach Kostensenkung und Wettbewerbsfähigkeit zu begegnen.

Strategische Führung braucht Orientierungs- und Positionierungsmöglichkeiten für die Mitbestimmung im Geflecht betrieblich und gesellschaftlich relevanter Veränderungen. Auf dieser Grundlage können begründete Positionierungen und Strategieziele für die eigene betriebliche Arbeit erarbeitet werden. Strategische Führung organisiert dafür im Betriebsrat und im Betrieb Engagement und Rückhalt. Strategieziele und Arbeitsorganisation, Szenariotechnik und Storytelling werden verknüpft, um die Handlungsfähigkeit der betrieblichen Mitbestimmung in strategischen Veränderungsprozessen zu stärken.

Reihe
nur komplett
buchbar

Teil 1: Strategische Fragen und Positionierung in Transformationsprozessen

- ▶ Überblick über aktuelle Trends und Dynamiken verschiedener Transformationsprozesse
- ▶ Treiber der betrieblichen Transformation erkennen und gewichten
- ▶ Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Mitbestimmung und der Tarifpolitik
- ▶ Sozialökologische Gestaltungskriterien als Grundlage mitbestimmungspolitischer Positionierung
- ▶ inhaltliche und organisatorische Strategieziele

Teil 2: Strategische Führung in Transformationsprozessen

- ▶ strategische Führung als Praxis
- ▶ Szenariotechnik: Entwicklungen der betrieblichen Zukunft entwerfen
- ▶ Strategie-Bereitschaft und Handlungsperspektiven mit Szenariotechnik stärken
- ▶ Beteiligung an strategischen Zukunftsthemen und werteorientiertes Storytelling
- ▶ Zukunftskonzepte in Verhandlungen begründet und mit Rückhalt vertreten

Freistellung

§ 37(6) BetrVG

Zielgruppe

BRV und Stellvertreter*innen,
Planungsausschussvorsitzende

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie C (pro Teil)

Voraussetzungen

Erfahrungen in der betrieblichen
Mitbestimmungspraxis

Seminarleitung

Victor Rego Diaz (Berlin)

Weitere Informationen

030 36204 0

pichelssee@igmetall.de

Termine

Teil 1 03.08.–06.08.2025 BS03225 Berlin

Teil 2 14.12.–17.12.2025 BB05125 Berlin

Foto: Thomas Range



Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR-Mitglieder, die neu in die Arbeit des Datenschutzausschusses einsteigen

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Voraussetzungen

Teilnahme an Seminaren der Reihe »BR kompakt«

Seminarleitung

Roberto Walther, IMU Institut,
Victor Rego Diaz (Berlin)

Weitere Informationen

Berlin: 030 36204 0
pichelssee@igmetall.de

Lohr: 06052 89 151
angelika.browning@igmetall.de

Datenschutz und Mitbestimmung bei IT-Systemen

Die Digitalisierung führt zum Einsatz von Systemen, die nicht nur Verhalten und Leistung von Arbeitnehmer*innen erfassen, sondern sich auch auf die Organisation von Arbeit und Qualifikation auswirken.

Neben den bisherigen Systemen wie digitale Telefonie, Videoüberwachung oder Vernetzung sind Betriebsrät*innen heute besonders gefordert, sich mit den Möglichkeiten von Cloud Computing und Social-Media-Anwendungen zu befassen. Auch das Personalwesen nutzt diese Techniken immer mehr. Technik wird dabei immer beweglicher. Dies fördert neue Arbeits- und Kommunikationsformen und speziell das mobile Arbeiten.

In dem zweiteiligen Seminar betrachten wir die in den Betrieben eingesetzten technischen Möglichkeiten genauer. Dabei werden die datenschutzrechtlichen Grundlagen vermittelt und die Beteiligungsrechte des Betriebsrats aufgezeigt. Die Teilnehmenden erarbeiten Lösungsansätze und Mindeststandards für Betriebsvereinbarungen sowie Vorschläge, wie deren Einhaltung besser kontrolliert werden kann.

Themen im Seminar (Typnummer 3134)**Teil 1:**

- ▶ Chancen und Risiken digitaler Arbeitsmittel
- ▶ Qualität, Umfang und Zugang zu Daten
- ▶ Grundsätze des Datenschutzrechts und Auswirkung der Datenschutzgrundverordnung der Europäischen Union (EU-DSGVO)

- ▶ Persönlichkeitsrechte und informationelle Selbstbestimmung
- ▶ Möglichkeiten des Betriebsrats, sich zu beteiligen
- ▶ Erarbeitung von Eckpunkten einer IT-Rahmenbetriebsvereinbarung

Teil 2:

- ▶ neuere technische Möglichkeiten wie Cloud Computing, Social Collaboration-Plattformen
- ▶ cloudbasierte Personalsysteme (zum Beispiel Workday, SAP SuccessFactors)
- ▶ Positionsüberwachung mittels GPS und ähnlichem
- ▶ Einsatz von Tablets und Smartphones – Bring Your Own Device
- ▶ elektronische Workflows und Robotic Process Automation
- ▶ strategische Überlegungen zu den Beteiligungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- ▶ Erarbeitung von Eckpunkten für Betriebsvereinbarungen zu einzelnen IT-Systemen

Termine

Teil 1 + 2 16.02.– 21.02.2025 BO00825 Berlin

Teil 1 + 2 16.11.– 21.11.2025 LO14725 Lohr

Zwei Seminare auf einen Blick

Seminare für Europäische und SE-Betriebsräte

Die Europäischen und SE-Betriebsräte werden u.a. durch Auswirkungen der sozial-ökologischen Transformation, Restrukturierungen in den Unternehmen oder die Veränderungen der politischen Realität herausgefordert und müssen die Europäischen Interessenvertretungen eine aktive Handlungsperspektive entwickeln.

Zielgruppe dieser Seminarangebote sind Mitglieder von EBR und SE-BR. Durchgeführt werden sie von IGM-Bildungsreferent*innen gemeinsam mit Beschäftigten des EBR/SE-Teams beim Vorstand der IG Metall. Die Freistellung ist nach § 37(6) BetrVG möglich sowie nach § 38 EBRG oder § 31 SEBG.

Für weitere Informationen wendet euch gern an 069 6693 2501 oder an ebr@igmetall.de. Die Anmeldung erfolgt über die Geschäftsstellen der IG Metall.

EBR/SE-BR-Forum 2025 (Typnummer 7222)

Beim EBR/SE-BR-Forum 2025 blicken wir auf aktuelle Herausforderungen transnationaler Unternehmenspolitik und Interessenvertretungsarbeit. Ihr könnt euch über gegenwärtige Entwicklungen informieren und austauschen. Unter Einbeziehung von Wissenschaft und Praxis analysieren wir die sich wandelnden betrieblichen und politischen Rahmenbedingungen und diskutieren Handlungsmöglichkeiten für die praktische Arbeit als Europäische Betriebsrät*innen und SE-Betriebsrät*innen.

Termin

06.11.–07.11.2025 S E 0 4 5 2 5

 Kinderbetreuung

Sprockhövel 

#FairWandel – unternehmerische Nachhaltigkeit beeinflussen! (Typnr. 7222)

Corporate Social Responsibility (CSR) verpflichtet die Unternehmen auf ihre gesellschaftliche Verantwortung als Teil des nachhaltigen Wirtschaftens, also sozial und ökologisch verantwortungsvolles Handeln. Das Lieferkettengesetz (LksG) verpflichtet zu menschenrechtlicher Sorgfaltspflicht und ökologischer Verantwortung auch in ihren globalen Lieferketten. Im Seminar loten wir Handlungsmöglichkeiten transnationaler Gremien, aktuelle Unternehmensstrategien und Einflussmöglichkeiten aus und üben das Verstehen der wirtschaftlichen und sozialen Daten.

---> Termine auf Anfrage

Für weitere Informationen wendet euch gerne an das Bildungszentrum Beverungen:
05273 3614 0
beverungen@igmetall.de



---> Genaueres zu den Seminarinhalten unter <https://igmetall-sprockhoevel.de/ebr-se-br-forum-2025/>

SEMINARE ZUM WIRTSCHAFTSAUSSCHUSS

**Als Einstieg für Vertrauensleute empfohlen:
Seminare der Reihe VL kompakt (Heft 1)**

**Als Einstieg für BR empfohlen:
Seminare der Reihe BR kompakt (Heft 2)**

- Für WiA- und Aufsichtsratsmitglieder, BR, SBVen
- für Interessierte zur Vorbereitung auf die Arbeit im WiA

Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen I

Rechtliche und organisatorische Grundlagen der Wirtschaftsausschussarbeit

 S. 51

Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen II

Strategische Personalplanung im Wirtschaftsausschuss

 S. 52

- Für WiA- und Aufsichtsratsmitglieder, BR, SBVen

Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen III a

Betriebswirtschaftliche Grundlagen für den Wirtschaftsausschuss

 S. 54

Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen III b

Bilanzanalyse leicht gemacht

 S. 55

- Für WiA- und AR-Mitglieder, auch aus Konzernen und Unternehmensgruppen

Weitere Spezialisierungen

z.B. „Wie kann der Wirtschaftsausschuss Künstliche Intelligenz für die eigene Arbeit einsetzen?“

 S. 56

 S. 53

**Update
Wirtschaftsausschuss:
Wissen
auffrischen
und vertiefen**

(2 Tage)

Rechtliche Grundlagen und Organisation der Wirtschaftsausschussarbeit

Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen I

In unserem Seminar geht es um die Aufgaben und Funktionen des Wirtschaftsausschusses, um typische Probleme und eine bessere Arbeitsorganisation.

Im Wirtschaftsausschuss bekommt der Betriebsrat wichtige Informationen zur wirtschaftlichen und finanziellen Lage des Unternehmens, zukünftigen ökonomischen Entscheidungen und deren Auswirkungen auf die Beschäftigung.

Wir lernen wichtige Informationsquellen für den Wirtschaftsausschuss zu verstehen: Unternehmensplanung, Jahresabschluss und Kennzahlen.

Du bekommst einen systematischen Blick auf die Arbeit des Wirtschaftsausschusses.

Themen im Seminar (Typnummer 3214)

- ▶ Aufgaben und Selbstverständnis der Arbeit des WiA
- ▶ rechtliche und organisatorische Grundlagen der Arbeit des Wirtschaftsausschusses, insbesondere Informations- und Beratungsrechte
- ▶ wirtschaftliche Angelegenheiten, Geschäftsführung, Bildung und Bestellung von Mitgliedern
- ▶ Zusammenarbeit mit anderen Organen der Interessenvertretung

- ▶ Informations- und Beratungsrechte durchsetzen
- ▶ Unternehmensplanung und Jahresabschluss als Informationsquellen für den Wirtschaftsausschuss
- ▶ Kennenlernen erster Kennzahlen
- ▶ Einführung in das Berichtswesen
- ▶ Entwicklung eines Arbeitsprogramms

Termine

 Kinderbetreuung

26.01.–31.01.2025	OA00525	Bad Orb
02.02.–07.02.2025	BB00625	Berlin
16.02.–21.02.2025	SF00825	Sprockhövel 
23.02.–28.02.2025	WB00925	Beverungen
16.03.–21.03.2025	LS01225	Lohr
06.04.–11.04.2025	SF01525	Sprockhövel 
27.04.–02.05.2025	BB01825	Berlin
01.06.–06.06.2025	OA02325	Bad Orb
15.06.–20.06.2025	BO02525	Berlin
22.06.–27.06.2025	WA02625	Beverungen
10.08.–15.08.2025	SF03325	Sprockhövel 
24.08.–29.08.2025	BE03525	Berlin
07.09.–12.09.2025	OA03725	Bad Orb
19.10.–24.10.2025	OA04325	Bad Orb
02.11.–07.11.2025	OE04525	Bad Orb
16.11.–21.11.2025	SF04725	Sprockhövel 
07.12.–12.12.2025	WE05025	Beverungen

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, WiA-Mitglieder, am Wirtschaftsausschuss interessierte Beschäftigte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)
Kategorie E

Voraussetzungen
Wir empfehlen vorab Seminare der Reihe »VL kompakt« oder »BR kompakt«

Weitere Informationen
Kontakt aller Bildungszentren: siehe Rückseite dieses Bildungsprogramms

Freistellung

§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Zielgruppe

BR, WiA-Mitglieder

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Voraussetzungen

Seminar »Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen I« (Typ 3214), siehe Seite 51

Seminarleitung

Benjamin Hornung, Politikwissenschaftler (Beverungen),
Markus Wünschel (Berlin)

Weitere Informationen

Kontakt der Bildungszentren: siehe Rückseite des Bildungsprogramms

Strategische Personalplanung im Wirtschaftsausschuss**Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen II**

Der Wirtschaftsausschuss hat im Auftrag der Betriebsräte rechtzeitig die Auswirkungen wirtschaftlicher Angelegenheiten auf die Personalplanung mit dem/der Unternehmer*in zu beraten, vor allem bei strategischen, grundlegenden und längerfristigen Entscheidungen.

Für eine vorausschauende Arbeit muss der Betriebsrat diese Beratungen dauerhaft auf die Tagesordnung setzen und sich frühzeitig in die betrieblichen Transformationsprozesse einmischen, für Beschäftigungssicherung und Gute Arbeit. Strategische Personalplanung bedeute, frühzeitig und beratend im Sinne der Beschäftigten mitzuplanen.

Bei strategischer Personalplanung mitzureden, bedeutet, über betriebsändernde unternehmerische Maßnahmen auch früher zu beraten und im Sinne der Beschäftigten mitzuplanen – etwa bei Einschränkung, Stilllegung oder Spaltung.

Wir greifen eure Themen und Fälle auf, reflektieren kollegial die Einfluss- und Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretung und bieten Unterstützung an.

Themen im Seminar (Typnummer 3223)

- ▶ zwischen Wirtschaftsdemokratie und Co-Management
- ▶ von der Unternehmensplanung zur Personalplanung
- ▶ Übersicht über Instrumente der Personalplanung
- ▶ Beschäftigungsrisiken und Personalbedarfsplanung
- ▶ Beschäftigung sichern und fördern
- ▶ Kennenlernen von tariflichen Regelungen
- ▶ ganzheitliches und planungsorientiertes Verständnis der betrieblichen Mitbestimmung
- ▶ Ideen für eine problem- und lösungsorientierte Betriebsratsarbeit
- ▶ Informationsrecht und Durchsetzungsmöglichkeiten mithilfe der Einigungsstelle nach § 109 BetrVG

Termine

 Kinderbetreuung

23.03.–28.03.2025	WB01325	Beverungen
04.05.–09.05.2025	SF01925	Sprockhövel 
18.05.–23.05.2025	BD02125	Berlin
22.06.–27.06.2025	SF02625	Sprockhövel 
31.08.–05.09.2025	BV03625	Berlin
12.10.–17.10.2025	SF04225	Sprockhövel 
16.11.–21.11.2025	BD04725	Berlin
30.11.–05.12.2025	WD04925	Beverungen

Wissen auffrischen und vertiefen

Update Wirtschaftsausschuss

Um auf aktuelle Themen und Herausforderungen adäquat reagieren zu können, braucht der Wirtschaftsausschuss fundiertes und aktuelles Wissen, um Chancen und Risiken für die weitere Unternehmensentwicklung ableiten zu können.

In den zwei Tagen möchten wir Aktuelles aus der Rechtsprechung und allgemeine Entwicklungen aus dem Themenspektrum der wirtschaftlichen Angelegenheiten mit Expert*innen diskutieren und besprechen.

Die konkreten Themen und Inhalte verschicken wir mit der Seminareinladung. Wer konkrete Fragen im Vorfeld hat, kann sich per Mail an benjamin.hornung@igmetall.de wenden.

Themen im Seminar (Typnummer 3221)

- ▶ Auffrischung des Wissens aus bisherigen Wirtschaftsausschuss-Seminaren (Nutzung der Informationsrechte und -quellen im Wirtschaftsausschuss, Interpretation von wirtschaftlichen Informationen)
- ▶ Aktuelle Einflüssen auf die unternehmerische Entwicklung aufgrund politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Entwicklungen
- ▶ Entwicklungen der für Wirtschaftsausschuss-Mitglieder relevanten Paragraphen im BetrVG (§§ 106–109)
- ▶ Austausch und Vernetzung für WiA-Gremien

Termine

30.09.–01.10.2025 SF04025 [Sprockhövel](#) ¹

¹ Hotel Moxy Bochum

Freistellung

§ 37(6) BetrVG

Zielgruppe

BR, WiA-Mitglieder

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Seminarkostenpauschale von 660 €, zzgl. Übernachtung und Verpflegung

Plätze im Seminar

40

Voraussetzungen

Das Seminar baut auf den Kenntnissen aus den Seminaren »Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen I« (Typ 3214) und »Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen II« (Typ 3232) auf, siehe Seite 51 und 52.

Seminarleitung

Benjamin Hornung (Beverungen), Politikwissenschaftler

Weitere Informationen

05273 3614 0
beverungen@igmetall.de

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

WiA-Mitglieder, Betriebsräte, Arbeitnehmervertreter*innen im Aufsichtsrat, interessierte Beschäftigte

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie E

Voraussetzungen

Wir empfehlen vorab Seminare der Reihe »VL kompakt« oder »BR kompakt« und für WiA-Mitglieder das Seminar »Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen I« (Typ 3214), siehe Seite 51.

Weitere Informationen

Kontakt aller Bildungszentren:
siehe Rückseite dieses Hefts

Betriebswirtschaftliche Grundlagen für den Wirtschaftsausschuss

Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen III a

Der Transformationsprozess ist in vollem Gange. Um zu unterscheiden, ob die momentane wirtschaftliche Lage im Unternehmen aufgrund fehlender Aufträge, zu späten Reagieren auf technologischen Wandel oder zu hoher Kosten stattfindet, muss der Wirtschaftsausschuss auf dem Stand der Zeit sein.

Zahlen, Daten und Fakten aus dem betriebswirtschaftlichen Controlling zu analysieren und bezüglich innovativer Momente aus gewerkschaftlicher Perspektive zu prüfen, um dem (Gesamt-)Betriebsrat beratend zur Seite zu stehen, darum geht es in diesem Seminar.

Im Fokus stehen betriebswirtschaftliche Planungs- und Controllingprozesse. Es wird ein Grundverständnis für betriebswirtschaftliche Begrifflichkeiten geboten, um wirtschaftliche Entscheidungen bewerten und unternehmerische Planung kritisch hinterfragen zu können.

Themen im Seminar (Typnummer 3213)

- ▶ betriebswirtschaftliche Planungsprozesse
- ▶ Unternehmensstrategien und Unternehmensplanung
- ▶ Einführung in die Kosten- und Leistungsrechnung
- ▶ betriebswirtschaftliche Gestaltungsansätze aus Beschäftigtensicht
- ▶ Handlungsmöglichkeiten des Wirtschaftsausschusses beziehungsweise Betriebsrats

Termine

		 Kinderbetreuung	 Hotel
23.02.–28.02.2025	LO00925	Lohr	
09.03.–14.03.2025	SF11125	Sprockhövel 	
23.03.–28.03.2025	OB01325	Bad Orb	
06.04.–11.04.2025	WB01525	Beverungen	
04.05.–09.05.2025	OA01925	Bad Orb	
18.05.–23.05.2025	BB02125	Berlin	
01.06.–06.06.2025	WD02325	Beverungen	
03.08.–08.08.2025	SF03225	Sprockhövel 	
14.09.–19.09.2025	BE03825	Berlin	
05.10.–10.10.2025	OA04125	Bad Orb	
02.11.–07.11.2025	SF04525	Sprockhövel 	
09.11.–14.11.2025	OA04625	Bad Orb	

¹ Hotel Moxy Bochum

Bilanzanalyse leicht gemacht

Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen III b

Das »Gesamtkunstwerk« Jahresabschluss erscheint vielen Beschäftigten und auch ihrer Interessenvertretung zwar interessant und wichtig, aber das unübersichtliche »Zahlenmaterial« bleibt oft undurchsichtig und interpretationsbedürftig. Das ist problematisch, weil für wirtschaftliche Entscheidungen die darin enthaltenen Kennziffern wichtig sind. Arbeitnehmer*innen und ihre gewählten Vertreter*innen sollten mit Bilanzen umgehen und die darin enthaltenen Infos verstehen können, wenn sie ihre Interessen gegenüber dem Unternehmen wahren wollen.

Das Seminar hilft, einen Jahresabschluss und damit die wirtschaftliche Verfassung des Unternehmens besser einzuschätzen und – insbesondere für Mitglieder des Betriebsrats und des Wirtschaftsausschusses – die Erläuterungen des Jahresabschlusses durch das Unternehmen nach § 108(5) BetrVG fundiert und kritisch zu hinterfragen. Und es unterstützt Mitglieder des Aufsichtsrats bei ihrer Aufgabe, den Jahresabschluss nach § 171 AktG zu prüfen.

Themen im Seminar (Typnummer 3215)

- ▶ Informationsrechte und Kontrollpflichten der Arbeitnehmervertretungen zum Jahresabschluss
- ▶ Grundlagen des externen Rechnungswesens: Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)
- ▶ Unternehmensziele und Nutzung von Bilanzierungsspielräumen
- ▶ Lagebericht und Prüfbericht
- ▶ Strukturierung der Bilanz- und der GuV-Positionen
- ▶ Bildung von Bilanz- und Erfolgskennziffern
- ▶ Vorstellung und Erprobung des betriebswirtschaftlichen Informationssystems BIWIN der IG Metall

Termine

 Kinderbetreuung  Hotel

02.02.–07.02.2025	LO00625	Lohr
16.03.–21.03.2025	WB01225	Beverungen
11.05.–16.05.2025	OB02025	Bad Orb
01.06.–06.06.2025	SF02325	Sprockhövel 
29.06.–04.07.2025	BO02725	Berlin
07.09.–12.09.2025	BB03725	Berlin
12.10.–17.10.2025	OE04225	Bad Orb
16.11.–21.11.2025	OB04725	Bad Orb
23.11.–28.11.2025	BB04825	Berlin
30.11.–05.12.2025	SF04925	Sprockhövel 

¹ Hotel Moxy Bochum

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37(6) BetrVG, § 179(4) SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
WiA-Mitglieder, Betriebsräte, Arbeitnehmervertreter*innen im Aufsichtsrat, am WiA interessierte Beschäftigte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)
Kategorie E

Voraussetzungen
Wir empfehlen vorab Seminare der Reihe »VL kompakt« oder »BR kompakt« und für WiA-Mitglieder: »Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen I« (Typ 3214), siehe Seite 51.

Seminarleitung
Referent*innen aus Lohr / Bad Orb, Berlin und Sprockhövel

Weitere Informationen
Kontakt aller Bildungszentren: siehe Rückseite dieses Hefts

Freistellung

§ 37(6)BetrVG

Zielgruppe

BR, WiA-Mitglieder

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie E

Seminarleitung

Bernhard Winkler

Weitere Informationen

06052 89 0

bad.orb@igmetall.de

Wirtschaftsausschussarbeit und KI**Wie kann der Wirtschaftsausschuss Künstliche Intelligenz für die eigene Arbeit einsetzen?**

Der Wirtschaftsausschuss ist ein Gremium, das eine Vielzahl an wirtschaftlichen Einzelinformationen aufnehmen, verarbeiten und daraus Beratung für den/ die Unternehmer*in und das eigene Betriebsratsgremium ableiten soll (§ 106 BetrVG). Dies geschieht häufig in einem dynamischen Unternehmens- und Marktumfeld. Der Einsatz von KI zur Informationsrecherche, zur Bearbeitung neuer und vorhandener Informationen und zur Systematisierung der Beratungsleistung, kann dem Wirtschaftsausschuss bei dieser Aufgabe helfen und zu einer qualitativen Verbesserung der Wirtschaftsausschussarbeit für alle Beteiligten führen.

Themen im Seminar (Typnummer 3462)

- ▶ Welche KI-Systeme stehen zur Verfügung
 - Übersicht und Auswahl möglicher KI-Systeme
 - verantwortungsvoller Umgang mit KI
 - der KI-Knigge für den Wirtschaftsausschuss
- ▶ Einsatzmöglichkeiten und Grenzen von KI für den Wirtschaftsausschuss
 - Richtig fragen – richtig verstehen – richtig handeln
 - Informationsbeschaffung mit KI
- ▶ Informationsaufbereitung und -interpretation
- ▶ Wie kann der Wirtschaftsausschuss die Beratungsleistung mit Hilfe von KI organisieren?

Termin

21.09.–24.09.2025 OH03925 Bad Orb

Für eure Bildungsberatung

Unsere Seminarangebote »auf einen Blick«

Um eine bestimmte Zielgruppe für die Seminare der IG Metall zu gewinnen, kann es sinnvoll sein, eine thematische Vorauswahl zu präsentieren, die dadurch auch übersichtlicher ist. Daher erstellen wir jedes Jahr, wenn das Bildungsprogramm fertig ist, Broschüren mit ausgewählten Seminaren für folgende Zielgruppen:

- ▶ Frauen
- ▶ Betriebsratsvorsitzende und Stellvertreter*innen
- ▶ Angestellte und IT-Beschäftigte
- ▶ Schwerbehindertenvertretungen
- ▶ Europäische Betriebsrät*innen
- ▶ Interessierte am Thema Transformation

Diese Auskopplungen tragen den Titel »...auf einen Blick – ein Auszug aus dem Bildungsprogramm« und fassen für die entsprechenden Zielgruppen diejenigen Seminare zusammen, die für sie besonders interessant sein könnten.

Ihr könnt die Hefte als PDF auf der hier genannten Internetseite aufrufen und herunterladen. Im Herbst werden jeweils die aktuellen Dateien für das folgende Kalenderjahr dort eingestellt.

... Kontakt:

Wenn ihr Rückfragen oder Anregungen zu unseren Auskopplungen habt, wendet euch an



Dorothee Wolf
bildung@igmetall.de



... Weitere Infos und Downloads:

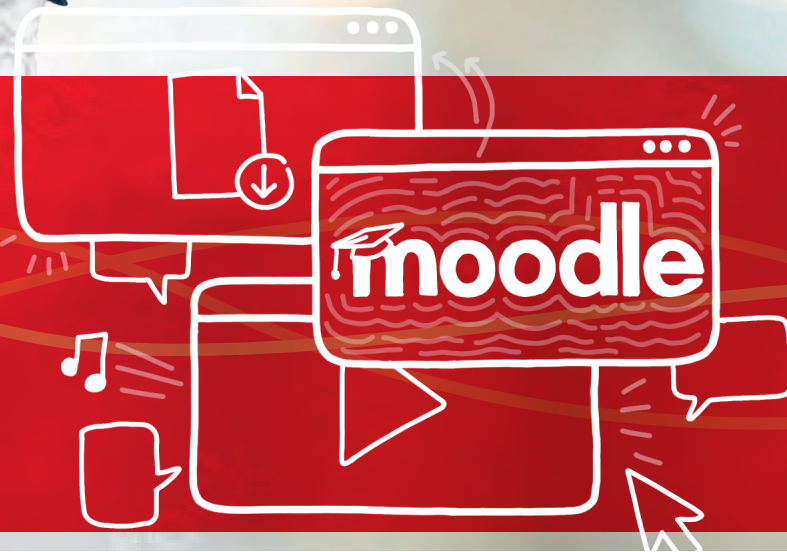
<https://igm-bildung-in-bewegung.de/auf-einen-blick/>





Mit Moodle können wir die Seminare dokumentieren oder auch digital begleiten und uns untereinander austauschen. Ein tolles Instrument für die Bildungsarbeit – eben eine Plattform für alle.

Cora Schwittling
Fachreferentin und Vertrauensfrau
Mercedes Benz Bremen



Warum Moodle?
**Fünf Pluspunkte
für dich**

Moodle – deine Lernplattform

Auf Moodle begleiten wir ab sofort all unsere Seminare mit einem digitalen Lernraum. Die Plattform bietet vor, im und nach dem Seminar Zugriff auf Kursmaterialien wie Arbeitsblätter, Arbeitsgruppenergebnisse, Filme, Dokumentationen, Fotos und vieles mehr.

Aber Moodle kann auch mit digitalen Methoden neue Formen der Zusammenarbeit und Kommunikation im Seminar möglich machen. Es gibt viele Module, die bisherige Seminarmethoden unterstützen, und Plugins und Erweiterungen, die Referent*innen und Teilnehmenden das Seminar an vielen Stellen bereichern können.

Einmal eingeloggt, werden alle besuchten Seminare deiner Bildungsbiografie hinzugefügt. Du kannst Netzwerke aus deiner Bildungszeit weiterpflegen und auf das Material im betrieblichen Alltag zurückgreifen.

Eine Bildungsplattform, die dich dein Metaller*innen-Leben lang begleitet.

... igmetall.moodle.de

1 Digitale Unterstützung von Präsenzseminaren – Digital und analog – Methoden ohne Grenzen

2 Dauerhafter Zugriff auf alle Seminar- und Lernunterlagen – auch von unterwegs und auch noch später nach dem Seminar

3 Interaktive Lerninhalte möglich – zB Links oder ein digitales Quiz der Seminarleitung

4 Platz für Nachbereitung von Seminaren – Dokumentationen, Auswertungen, Feedback, Fotos aus dem Seminar...

5 Einfache Vernetzung und Austausch mit anderen Teilnehmenden und Referent*innen



Gute Gründe für Seminare bei der IG Metall

Seminarangebote für Betriebsrät*innen gibt es zahlreich. Warum lohnt es sich, die Angebote der IG Metall zu besuchen?

- ▶ Wir sind die Expert*innen in Sachen Interessenvertretung.
- ▶ Bei uns steht die betriebliche Praxis im Mittelpunkt.
- ▶ Mit uns entstehen Netzwerke, die den Teilnehmenden in ihrem beruflichen Alltag immer wieder eine wichtige Unterstützung sind.
- ▶ Unsere Referent*innen sind hochqualifiziert.
- ▶ Unsere Seminare werden regelmäßig von unabhängigen Gutachter*innen ausgezeichnet.
- ▶ Die Teilnehmenden schwärmen vom Lernen in familiärer und freundlicher Atmosphäre in unseren modern ausgestatteten Bildungsstätten.
- ▶ Keine versteckten Kosten: unsere Preise sind fair, unser Preismodell transparent

Komfort in unseren Bildungszentren

Unsere IG Metall-eigenen Bildungsstätten sind nicht nur umgeben von wunderschöner Natur, sondern auch modern ausgestattet: Seminarräume mit neuester Technik, Erholungs- und Sportmöglichkeiten für die Freizeitgestaltung, eine hervorragende Rundum-Versorgung sowie engagiertes Personal sorgen für eine ganz eigene Lernatmosphäre in jedem Haus.

Vereinbarkeit von Familie und Seminar

Eltern müssen für die Zeit im Seminar die Betreuung ihrer Kinder organisieren. Wir möchten, dass dies kein Hinderungsgrund ist. Die IG Metall tritt für Vereinbarkeit von Arbeit und Familie ein und setzt diesen Anspruch in der Bildungsarbeit auch selbst um. Mehr dazu findest du auf Seite 7.

Unsere Seminarformate



Präsenzseminare

Bewährt und beliebt: Unsere Seminare finden in unseren sieben eigenen Bildungszentren, geprüften Hotels und Bildungszentren anderer DGB-Gewerkschaften statt.



Inhouse-Schulungen

Auf Anfrage kommen unsere Bildungsreferent*innen auch direkt in den Betrieb und bieten Schulungen und Seminare vor Ort an.



Gremien-Schulungen

Ihr braucht eine Weiterbildung zu einem bestimmten Thema für euer Gremium, als Betriebsrat, JAV, SBV, Referent*innen-Arbeitskreis oder betrieblicher Vertrauenskörper? Kein Problem, fragt uns einfach an beim Bildungszentrum in eurer Nähe oder unter bildung@igmetall.de



Coaching: Bildung und Beratung

Wir bieten Coaching für Einzelpersonen und Gremien an.



Hybridseminare

Einige unserer Angebote verbinden Präsenz- und Online-Formate. Diese Seminare sind entsprechend gekennzeichnet.



Online-Seminare

Bildungshäppchen, Vertiefung, Diskussionsformate oder Praxisanwendungen: Unsere vielseitigen Online-Seminarangebote findet ihr unter www.igm-bildung-in-bewegung.de/online-seminare



IG Metall Vorstand

FB Mitglieder und Kommunikation

Wilhelm-Leuschner-Str. 79

60329 Frankfurt am Main



SEMINAR
ANMELDUNG
immer über deine
Geschäftsstelle

KONTAKT:
WWW.IGMETALL.DE/VOR-ORT



IG Metall-Bildungszentren und Seminarnummern

IG Metall-Bildungszentrum Lohr / Bad Orb

Bad Orb: Seminarnummer beginnt mit **O**

Würzburger Str. 51, 63619 Bad Orb
Telefon: 06052 89 0
Fax: 06052 89 101
E-Mail: bad-orb@igmetall.de

Lohr: Seminarnummer beginnt mit **L**

Willi-Bleicher-Str. 1, 97816 Lohr
Telefon: 09352 506 0
Fax: 09352 506 121
E-Mail: lohr@igmetall.de
Web: <https://lohr-bad-orb.igmetall.de/>

IG Metall-Bildungszentrum Berlin

Seminarnummer beginnt mit **B**

Am Pichelssee 30, 13595 Berlin
Telefon: 030 36204 0
Fax: 030 36204 100
E-Mail: pichelssee@igmetall.de
Web: www.igmetall-bildung-berlin.de

Neue Adresse!

voraussichtlich ab Mitte Mai 2025:
Gotzkowskystr. 20/21, 10555 Berlin

IG Metall-Bildungszentrum Beverungen

Seminarnummer beginnt mit **W**

Elisenhöhe, 37688 Beverungen
Telefon: 05273 3614 0
Fax: 05273 3614 13
E-Mail: beverungen@igmetall.de
Web: www.igmetall-beverungen.de

IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel

Seminarnummer beginnt mit **S**

Otto-Brenner-Str. 100, 45549 Sprockhövel
Telefon: 02324 706 0
Fax: 02324 706 330
E-Mail: sprockhoevel@igmetall.de
Web: www.igmetall-sprockhoevel.de

Kritische Akademie Inzell

Seminarnummer beginnt mit **K**

Salinenweg 45, 83334 Inzell
Telefon: 08665 980 0
Fax: 08665 980 511
E-Mail: br-seminare@kritische-akademie.de
Web: www.kritische-akademie.de

Jugendbildungszentrum Schliersee

Seminarnummer beginnt mit **J**

Unterleiten 28, 83727 Schliersee
Telefon: 08026 9213 0
Fax: 08026 9213 299
E-Mail: schliersee@igmetall.de
Web: www.igm-schliersee.de

Bad Orb



Berlin



Beverungen



Inzell



Lohr



Schliersee



Sprockhövel



Hinweise für die Teilnahme an zentralen Seminaren der IG Metall

1. Das Bildungsangebot

Das Bildungsangebot der IG Metall umfasst örtliche, regionale und zentrale Seminare. Für die zentralen, das heißt bundesweit zugänglichen, Bildungsangebote der IG Metall und ihrer Bildungszentren gelten die folgenden Teilnahmebedingungen.

Für die Seminarangebote der regionalen Kooperationspartner und der IG Metall-Geschäftsstellen sowie der Kritischen Akademie Inzell gelten jeweils besondere Konditionen und Preise, die beim jeweiligen Veranstalter erhältlich sind.

2. Wer kann teilnehmen?

Für alle zentralen Seminare der IG Metall gilt, dass sie grundsätzlich für alle offen sind. Das heißt, auch nicht in der IG Metall organisierte Arbeitnehmer*innen können sich zu diesen Seminaren anmelden. Für manche Seminare wird der vorhergehende Besuch eines anderen Seminars als Grundlage empfohlen. Dies stellt keine zwingende Teilnahmevoraussetzung dar. Es dient der Ankündigung des erwarteten Vorwissens, das auch auf anderem Wege als dem empfohlenen Seminar erworben werden kann (z. B. Besuch anderer Seminare, Erfahrungswissen, Selbststudium).

Für ausgewählte Seminare behält sich die IG Metall die Möglichkeit vor, die Zusammensetzung der Teilnehmenden dem pädagogisch-inhaltlichen Konzept des Seminars entsprechend zu steuern.

3. Beratung durch Bildungsbeauftragte und Geschäftsstellen

Betriebliche Bildungsbeauftragte / Bildungsberater*innen und die IG Metall-Geschäftsstellen beraten gerne bei Einzelfragen rund ums Seminarprogramm. Sie sind bei der Inanspruchnahme der unterschiedlichen Freistellungsmöglichkeiten behilflich.

4. Anmeldung zum Seminar

Die Anmeldung zu den zentralen Seminaren der IG Metall nimmt die örtliche Geschäftsstelle der IG Metall bzw. der/ die durch sie beauftragte Bildungsberater*in im Betrieb entgegen. Mit erfolgter Anmeldung im elektronischen Seminarverwaltungsprogramm der IG Metall gelten die Teilnahmevoraussetzungen entsprechend Punkt 2 als geprüft und erfüllt. Zur schnellen Bearbeitung ist bei der Seminaranmeldung eine gültige E-Mail-Adresse zu hinterlegen.

5. Freistellungsansprüche und Freistellungsmöglichkeiten für die Teilnahme an Seminaren

Liegen zu einer Bildungsveranstaltung mehrere Freistellungsansprüche vor, so ist die für die IG Metall günstigste zu wählen.

a) Betriebsratsmitglieder und Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung werden für die Teilnahme an Seminaren freigestellt, wenn die Seminare die für ihre Betriebsratstätigkeit erforderlichen Kenntnisse (§ 37(6) BetrVG) vermitteln. Gleiches gilt für die Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen/ SBV gemäß § 179(4) SGB IX.

Für die Seminare nach § 37(6) BetrVG und § 179(4) SGB IX verantwortet der Funktionsbereich Gewerkschaftliche Bildungsarbeit, dass die Seminarinhalte entsprechend den rechtlichen Bedingungen entwickelt und im Seminar gestaltet werden. Ob ein Seminar zur betriebspolitischen Spezialisierung erforder-

lich ist oder nicht, liegt darüber hinaus im Ermessensspielraum des Betriebsrats/der SBV. Bei allen Freistellungen für Betriebsratsmitglieder, Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung und Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung sind ein Entsendebeschluss sowie eine entsprechende Mitteilung an den Arbeitgeber erforderlich.

b) Die zentralen Seminare der IG Metall-Bildungszentren nach § 37(7) BetrVG werden vom Hessischen Sozialministerium anerkannt. Grundlage für die Anerkennung der Seminare nach § 37(7) BetrVG sind die Themenpläne zu den einzelnen Bildungsveranstaltungen. Das Aktenzeichen dafür ist bundesweit gültig. Die Unterlagen gehen den Teilnehmer*innen mit der Einladung zu.

c) Arbeitnehmer*innen können für fünf Tage im Jahr (zehn Tage innerhalb von zwei Jahren) für gesellschaftspolitische, in einigen Bundesländern auch für berufliche Weiterbildung, von der Arbeit freigestellt werden. Voraussetzung ist, dass die Veranstaltung nach dem Bildungsfreistellungsgesetz des jeweiligen Landes anerkannt ist. Für die Seminare nach Bildungsfreistellungsgesetz liegen die Anerkennungen der einzelnen Bundesländer in der Regel vor. Aufgrund unterschiedlicher Bewertungen der Seminarinhalte in den Ländern können jedoch vereinzelt Anerkennungen einzelner Länder fehlen. In Bayern und Sachsen existieren keine Bildungsfreistellungsgesetze. Bitte vor Ort in der Geschäftsstelle bzw. auf www.igmetall.de/bildung oder im Extranet zeitnah die Anerkennung abrufen. Voraussetzung für die Inanspruchnahme des Freistellungsanspruchs ist ein Antrag bzw. eine Mitteilung an den Arbeitgeber. Die nach den Bildungsfreistellungsgesetzen der Länder unterschiedlichen Fristen sind zu berücksichtigen.

6. Kosten

Die in diesem Seminarprogramm abgedruckten Preise der zentralen Seminare sind Bruttopreise für Mitglieder des BR, der SBV und der JAV zur Teilnahme nach § 37(6) BetrVG bzw. nach § 179(4) SGB IX. Sie behalten ihre Gültigkeit bis zur Veröffentlichung einer neuen Preisliste seitens der IG Metall. Alle Preisangaben sind vorbehaltlich Irrtum und nachträglicher Steuererhöhungen. Den Teilnehmer*innen nach § 37(6) BetrVG bzw. nach § 179(4) SGB IX gehen mit der Reservierungsbestätigung zum Seminar die rechtsverbindlichen Preise zu.

Die in diesem Bildungsprogramm aufgeführten zentralen Seminare verstehen sich als Pauschalangebote, die von einzelnen Teilnehmer*innen nur im Gesamtpaket – bestehend aus Seminar, Unterkunft und Verpflegung – gebucht werden können. Die Buchung einzelner Teilleistungen (z. B. Seminar ohne Übernachtung) ist nicht möglich. Die in unserem Pauschalangebot enthaltenen Gesamtkosten sind auch dann zu bezahlen, wenn einzelne Teilleistungen nicht in Anspruch genommen wurden. Bei Seminaren nach § 37(7) BetrVG und nach einem Bildungsfreistellungsgesetz übernimmt die IG Metall für ihre Mitglieder die Seminargebühren sowie die Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Nichtmitglieder tragen die Kosten für Unterkunft, Verpflegung, Seminargebühren und Anreise selbst.

7. An- und Abreise

Die An- und Abreise zum Seminar nach § 37(7) BetrVG und nach einem Bildungsfreistellungsgesetz wird entsprechend der Organisationsrichtlinie für die Bildungsarbeit der IG Metall erstattet. Dabei wird der günstigste Tarif – Bundesbahn zweite Klasse bzw. Sparpreise – zugrunde gelegt (DB-Veranstaltungsticket). Bei Anreise mit dem Pkw werden 0,11 Euro pro Kilometer erstattet. Die Erstattung erfolgt bargeldlos.

8. Kinderbetreuung (siehe auch Seite 7)

In den IG Metall-Bildungszentren werden Kinder während der Seminarzeiten betreut. In Sprockhövel gibt es einen eigenen Kindertreff (weitere Infos und Anmeldung unter: <https://igmetall-sprockhoevel.de/kinderbetreuung/>). Inzell bietet Kinderbetreuung grundsätzlich während der bayerischen Schulferien an (weitere Infos und Anmeldung unter <https://br.kritische-akademie.de/de/seminare/kinderbetreuung/>)

In den anderen Bildungszentren wird die Kinderbetreuung bei Bedarf individuell organisiert, sofern der Bedarf spätestens sechs Wochen vor Seminarbeginn an das jeweilige Bildungszentrum gemeldet worden ist. Ein Anspruch auf Kinderbetreuung besteht nicht.

9. Ausfallkosten

Die IG Metall-Bildungszentren behalten sich vor, Ausfallkosten zu berechnen.

Eine kostenfreie Stornierung ist bis 28 Tage vor Veranstaltungsbeginn möglich. Maßgebend ist das Eingangsdatum der Absage. Bei späterer Absage durch Teilnehmer*innen werden Kosten wie folgt in Rechnung gestellt:

- ▶ 27 bis 15 Tage vor Veranstaltungsbeginn fallen 50 % der Seminarkosten an.
- ▶ 14 bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn fallen 70 % der Seminarkosten an.
- ▶ ab dem 6. Tag vor Veranstaltungsbeginn fallen 80 % der Seminarkosten und 80 % für Unterkunft und Verpflegung an.

Eine Absage hat immer in Schriftform (per Post oder E-Mail) an das durchführende Bildungszentrum zu erfolgen.

No Show-Regelung:

Erscheint die/der Teilnehmer*in nicht, ohne vorher schriftlich abgesagt zu haben, fallen 100 % der Seminarkosten und 100 % der Kosten für Unterkunft und Verpflegung an. Werden unseren Bildungszentren wegen der Absage oder Nichtteilnahme Ausfallkosten für Unterkunft und Verpflegung von Hotels in Rechnung gestellt, sind diese ebenfalls zu erstatten. Bis unmittelbar vor Beginn der Veranstaltung können Ersatzteilnehmer*innen benannt werden. Dafür entstehen keine weiteren Kosten.

10. Seminarabsage

Die IG Metall behält sich vor, insbesondere bei zu geringer Nachfrage das Seminar abzusagen. Die durch eine Seminarabsage eventuell entstandenen Kosten werden nicht erstattet. Wir empfehlen daher ausdrücklich, Fahrkarten zur Anreise erst nach erfolgter Einladung zum Seminar zu kaufen.

Seminarpreise 2025 für BR, SBV und JAV

Was kostet mein Seminar?

Lohr-Bad Orb, Berlin, Sprockhövel, Beverungen

Kategorie	A	B	C	D	E	F
Semindauer	3 Tage	3 Tage	3 Tage	5 Tage	5 Tage	12 Tage
Übernachtung	360,00	360,00	360,00	600,00	600,00	1.440,00
Verpflegung	270,00	270,00	270,00	450,00	450,00	1.080,00
Seminarkosten (steuerfrei)	750,00	990,00	1.185,00	1.150,00	1.400,00	1.950,00
MwSt.*	76,50	76,50	76,50	127,50	127,50	306,00
Kategorie	A	B	C	D	E	F
Gesamtpreis in € *1	1.456,50	1.696,50	1.891,50	2.327,50	2.577,50	4.776,00

* Die Mehrwertsteuersumme ergibt sich aus Übernachtung plus 7 %, Verpflegung plus 19 %.

Anmerkung: vorbehaltlich Preis- und Mehrwertsteuererhöhung, Stand: 04/2024.

Anmerkung: Bei zwei Wochen Semindauer werden zwölf Tage ÜN/Verpflegung sowie zehn Tage Seminarkosten berechnet.



Jugendbildungszentrum Schliersee

Kategorie	J	K	L	W	X	Y	Z
Seminardauer	3 Tage	5 Tage	2 Wochen	3 Tage	5 Tage	3 Tage	5 Tage
Übernachtung	195,00	325,00	780,00	195,00	325,00	195,00	325,00
Verpflegung	165,00	275,00	660,00	165,00	275,00	165,00	275,00
steuerbefreit nach § 4 Nr. 25 UStG							
Seminarkosten	750,00	1.250,00	2.500,00	810,00	1.350,00	900,00	1.500,00
steuerbefreit nach § 4 Nr. 25 UStG							
Kategorie	J	K	L	W	X	Y	Z
Gesamtpreis in €	1.110,00	1.850,00	3.940,00	1.170,00	1.950,00	1.260,00	2.100,00

Kritische Akademie Inzell

Kategorie	M	N	O
Seminardauer	3 Tage	4 Tage	5 Tage
Übernachtung	376,50	480,00	582,50
Verpflegungspauschale	271,50	442,75	452,50
Tagungspauschale	93,00	152,60	155,00
Seminarkosten (steuerfrei)	990,00	1.440,00	1.440,00
Kurbeitrag	3,00	4,00	5,00
Kategorie	M	N	O
Gesamtpreis in €	1.734,00	2.519,35	2.635,00

Hinweise zu Inzell: Stiftung Bildung und Gesundheitshilfe.

Preise gelten nur, wenn das Seminar an der Kritischen Akademie stattfindet. Ansonsten gelten die Preise für Unterkunft und Verpflegung des jeweiligen Veranstaltungsorts. Auskünfte unter 08665/980-216 oder -227

Anmerkung: vorbehaltlich Preis- und Mehrwertsteuererhöhung, Stand: 04/2024

TRANSFORMATION AUF EINEN BLICK

EIN AUSZUG AUS DEM BILDUNGSPROGRAMM 2025

Unsere Bildungszentren

IG Metall-Bildungszentrum Bad Orb: 06052 89 0

IG Metall-Bildungszentrum Berlin: 030 36204 0

IG Metall-Bildungszentrum Beverungen: 05273 3614 0

Kritische Akademie Inzell: 08665 980 0

IG Metall-Bildungszentrum Lohr: 09352 506 0

IG Metall-Jugendbildungszentrum Schliersee: 08026 9213 0

IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel: 02324 706 0

Weitere Kontaktmöglichkeiten siehe Seite 63
oder:



Kontakt

IG Metall
Gewerkschaftliche Bildungsarbeit
Wilhelm-Leuschner-Str. 79
60329 Frankfurt

Telefon 069 6693 2508
bildung@igmetall.de

www.igmetall.de/bildung
www.igmetall-bildungsblog.de
www.facebook.com/igmetallbildung
www.instagram.com/igmetall_Bildung
www.linkedin.com – IG Metall Bildung

